

Eco-Devis

Ökologische Leistungsbeschreibungen
nach Normpositionen-Katalog NPK

Impressum

Herausgeber und Konzeption

Verein eco-bau

Röntgenstrasse 44

8005 Zürich

www.eco-bau.ch

eco-bau ist der Verein von öffentlichen Bauherrschaften und Bildungsinstitutionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, das nachhaltige Planen und Bauen von Gebäuden in der Schweiz zu verankern. Zu diesem Zweck entwickelt der Verein seit 10 Jahren Planungswerkzeuge. Er organisiert Fachveranstaltungen und Weiterbildungen und ist Auskunftsstelle für Planer und Architekten.

Begleitgruppe

Michael Pöll, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich (Leitung); Marianne Stähler, Verein Eco-bau, Zürich; Stefan Schrader, Nachhaltigkeit am Bau, Zürich; Matthias Klingler, Büro für Umweltchemie, Zürich; Severin Lenel, Intep – Integrale Planung GmbH, 9000 St. Gallen; Pasquale Petillo, CRB, Zürich.

Bearbeitung: Christian Pestalozzi, Pestalozzi & Stäheli, Basel.

Download und Copyright

Dieses Dokument ist als Download verfügbar:

www.eco-bau.ch

Nachdruck, Vervielfältigung und Veröffentlichung sind erlaubt.

© eco-bau – Alle Rechte vorbehalten

Systematik Normpositionen-Katalog NPK: © CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Zürich

Hintergrund

Datengrundlage, Methodik

Grundlage der Instrumente von eco-bau ist die Methodik Baumaterialien eco-bau. Sie beschreibt die methodischen Grundlagen zur Bewertung der grauen Energie, der umwelt- und gesundheitsrelevanten Eigenschaften und der Entsorgung von Baumaterialien und Bauprodukten und das Kennzeichnungssystem, das innerhalb der Instrumente von eco-bau verwendet wird. Datengrundlage für die graue Energie ist die KBOB Empfehlung «Ökobilanzdaten im Baubereich». Die Eco-Devis Empfehlungen sind auf die Gebäudelabels Minergie-Eco und Standard nachhaltiges Bauen abgestimmt. Die mit „nicht empfohlen“ bezeichneten Optionen verstossen gegen ein Ausschlusskriterium von Minergie-Eco. Eco-Devis ist eine ergänzende Information zu den bautechnischen Kenntnissen und Regeln.

Diese Vorgaben sind auf der Website von eco-bau/Instrumente und als pdf kostenlos verfügbar und in den gängigen Devisierungssoftware des CRB integriert.

Aktualisierung

Die Merkblätter Eco-Devis auf der Website werden jährlich aktualisiert. Das Ausgabejahr des Merkblatts ist jeweils oben auf jeder Seite vermerkt. Die aktuelle Ausgabe ist unter www.eco-bau.ch/Instrumente/Eco-Devis verfügbar.

Neuerungen auf einen Blick

- Neue Struktur der Vorgaben innerhalb eines Eco-Devis auf der Website eco-bau. Neue Rubriken «Allgemeine Anforderungen», «zusätzliche Hinweise» sowie für alle Rubriken eine 3te Spalte «Hinweise/Quellen» mit Links und Quellen.
- Die Vorgaben unter der Rubrik «Materialvorgaben» entsprechen den Prioritäten (1. und 2. Priorität) wie sie im Eco-BKP ausgewiesen sind. Sie sind vollständig kongruent.
- Neu sind für folgende NPK Vorgaben vorhanden: Ortbetonbau NPK 241, Spezielle Dichtungen und Dämmungen NPK 318, Heizungsanlagen: Anlagebeschreibung NPK 405, Türen NPK 622, Haushaltküche NPK 625. Details siehe in den folgenden Punkten.
- Eco-Devis 117 Abbrüche und Demontagen: Das Kapitel 117 wurde vom CRB neu herausgegeben. Das Eco-Devis kennzeichnet in der Position 081 die bekannten Recycling- und Entsorgungskonzepte für Bauteile (z. B. Fenster aus Kunststoff) oder Baustoffe (z. B. Dämmstoff aus Mineralwolle). Bei den Transportpositionen in Unterabschnitt 720 ist die Entsorgung von mineralischen Bauabfällen in Aufbereitungsanlagen und von stofflich verwertbaren Bauabfällen in Recyclinganlagen gekennzeichnet.
- Eco-Devis 241 Ortbetonbau: Das Kapitel 241 wurde vom CRB neu herausgegeben. Neu ist es möglich, Recyclingbeton auszuschreiben. Ebenso enthält der NPK Positionen für Zemente mit geringer Umweltbelastung sowie für ökologische Schalöle, Haftmittel usw., die im Eco-Devis gekennzeichnet sind. Im Weiteren sind im Eco-Devis die Dämmungen unter Bauwerk gekennzeichnet.
- Eco-Devis 318 Spezielle Dichtungen und Dämmungen: Neu enthält der NPK die ökologischen Anforderungen in den Positionen 082 und 083, die im Eco-Devis gekennzeichnet sind.

- Verlegeunterlagen für Dachaufbauten: In den Eco-Devis 333, 352 und 363 wurden die Verlegeunterlagen neu und einheitlich bewertet.
- Eco-Devis 342 Verputzte Aussenwärmedämmungen: Die verputzten Aussenwärmedämmungen wurden neu bewertet. Neu sind Dämmungen aus Steinwolle und EPS mit Graphit mit einem Silicat-Deckputz in der 2. Priorität gekennzeichnet. Bei den Wärmedämmungen im Erdreich ist Schaumglasschotter (unverdichtet und feuchtegeschützt eingebaut) in 1. Priorität, Schaumglas und EPS mit Graphit in 2. Priorität gekennzeichnet.
- Eco-Devis 343 Hinterlüftete Fassadenbekleidungen: Glasfaserbetonplatten sind neu in 2. Priorität gekennzeichnet.
- Eco-Devis 362 Abdichtungen von befahrbaren Flächen im Hochbau: Bei den Systemaufbauten für befahrbare Flächen sind die Systeme «Nutzschicht und Abdichtung aus Gussasphalt» sowie «Nutzschicht aus Walzasphalt und Abdichtung aus Gussasphalt» neu in 1. Priorität gekennzeichnet.
- Eco-Devis 364 Flachdacharbeiten: In 2. Priorität ist neu die Abdichtung mit EPDM-Folien gekennzeichnet.
- Eco-Devis 625 Haushaltküchen: Das Kapitel 625 wurde vom CRB neu herausgegeben. Sämtliche Leistungen wurden im Eco-Devis neu bewertet.
- Eco-Devis 665 Doppel- und Verbunddoppelböden: Die Doppelbodenplatten wurden neu bewertet. In 1. Priorität sind Holzwerkstoffplatten mit Alu-Folie belegt gekennzeichnet und in 2. Priorität Holzwerkstoffplatten mit Stahlblech belegt sowie Calciumsulfatplatten roh.

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung	Besondere Bestimmungen	NPK 102
	Abbrüche und Demontagen	NPK 117
Tiefbaubauarbeiten	Kanalisationen und Entwässerungen	NPK 237
	Ortbetonbau (neu)	NPK 241
Rohbauarbeiten	Maurerarbeiten	NPK 314
	Spezielle Dichtungen und Dämmungen (neu)	NPK 318
	Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion	NPK 331
	Elementbau in Holz	NPK 332
	Holzbau: Bekleidungen und Ausbau	NPK 333
	Treppen	NPK 334
	Verputzte Aussenwärmedämmungen	NPK 342
	Hinterlüftete Fassadenbekleidungen	NPK 343
	Sonnen- und Wetterschutzanlagen	NPK 347
	Aussenputze	NPK 348
	Spenglerarbeiten: Dachentwässerungen und Anschlussbleche	NPK 351
	Spenglerarbeiten: Deckungen und Bekleidungen aus Dün- blech	NPK 352
	Geneigte Dächer: Vorarbeiten, Rückbau und Instandsetzung	NPK 361
	Abdichtungen von befahrbaren Flächen im Hochbau	NPK 362
	Geneigte Dächer: Unterkonstruktionen und Deckungen	NPK 363
	Flachdacharbeiten	NPK 364
	Fenster und Fenstertüren	NPK 371
	Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Heizungsanlagen: Anlagebeschreibung (neu)
Werkleitungen für Wasser und Gas		NPK 411
Sanitäranlagen: Versorgungsleitungen		NPK 426
Sanitäranlagen: Entsorgung		NPK 427

Ausbauarbeiten	Allgemeine Metallbauarbeiten	NPK 612
	Schränke aus Holz und Holzwerkstoffen	NPK 621
	Türen (neu)	NPK 622
	Allgemeine Schreinerarbeiten	NPK 624
	Haushaltküchen (neu)	NPK 625
	Trockenbauarbeiten: Wände	NPK 643
	Plattenbeläge	NPK 645
	Deckenbekleidungen aus Trockenbauplatten	NPK 651
	Deckenbekleidungen aus Holz, Holzwerkstoffen, Mineralfasern	NPK 652
	Deckenbekleidungen aus Metall	NPK 653
	Estriche schwimmend oder im Verbund	NPK 661
	Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz und Bitumen	NPK 662
	Beläge aus Linoleum, Kunststoffen, Textilien und dgl.	NPK 663
	Bodenbeläge aus Holz, Kork, Laminat und dgl.	NPK 664
	Doppel- und Verbunddoppelböden	NPK 665
Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen	NPK 671	

Leitfaden

Einsatzzweck

Die Eco-Devis Merkblätter beinhalten Vorgaben für die ökologische und gesunde Wahl von Leistungen in der Ausschreibung. Mit dem Ziel, den Nutzer vor Emissionen und Schadstoffen im Innenraum und die Umwelt - wo immer technisch möglich - vor schädlichen Einträgen zu schützen. Die Vorgaben sind nach NPK strukturiert. Es gibt diese Vorgaben für 41 NPK. Es wird empfohlen, die Vorgaben in der Ausschreibung zu berücksichtigen und in die Werkverträge zu integrieren.

Die Eco-Devis Vorgaben sind auch in den gängigen Devisierungsprogrammen des CRB integriert.

Inhalte und Funktion

Die Merkblätter sind jeweils in 3 Rubriken und 3 Spalten gegliedert. Die Inhalte und Funktion der Elemente kann nachstehender Darstellung entnommen werden:

Thema / Verwendungszweck	Vorgabe	Hinweise/Quellen
Die Funktion der Rubriken ist folgende:		
<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="180 568 1445 741">■ Rubrik Allgemeine Anforderungen: Die Allgemeinen Anforderungen entsprechen in etwa den Inhalten des Unterabschnitts 080 im entsprechenden NPK. Diese sind als Bedingungen in das Leistungsverzeichnis zu übernehmen. Falls bestimmte Labels als Nachweis gefordert sind (z.B. Emicode), so sind jeweils auch andere Nachweise oder Labels, welche nachweislich vergleichbare Anforderungen bzw. Eigenschaften aufweisen, zulässig. <li data-bbox="180 748 1445 846">■ Rubrik Materialvorgaben: Vorgaben in Bezug auf Materialien für einen bestimmten Verwendungszweck. Die Materialvorgaben setzen voraus, dass die Allgemeinen Anforderungen eingehalten sind. <li data-bbox="180 853 1445 927">■ Rubrik Zusätzliche Hinweise: Diese Rubrik enthält zusätzliche Erläuterungen zur Ausschreibung. 		
In dieser Spalte wird das Thema oder der Verwendungszweck aufgeführt.	<p data-bbox="496 936 1007 1003">Diese Spalte beschreibt die Vorgaben für alle 3 Rubriken.</p> <p data-bbox="496 1010 1070 1077">Rubrik Materialvorgaben: Für die Materialempfehlung werden in der Regel 2 Prioritäten angegeben.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="496 1084 1070 1151">1. Priorität: Im Normalfall sollen diese Vorgaben umgesetzt werden. <li data-bbox="496 1158 1070 1294">2. Priorität: Falls technische oder wirtschaftliche Gründe gegen die Optionen erster Priorität sprechen, kann auf diese Vorgaben zurückgegriffen werden. <p data-bbox="496 1301 1070 1406">Nicht empfohlen: Diese Optionen sollen nicht angewendet werden. Sie verstossen gegen ein Ausschlusskriterium von Minergie-Eco.</p>	<p data-bbox="1102 936 1445 1034">Hier werden Hinweise oder Erläuterungen zu den jeweiligen Rubriken angegeben.</p> <p data-bbox="1102 1041 1445 1142">Gesetze und Verordnungen sind mit einem „G“ vor der Kurzbezeichnung versehen.</p> <p data-bbox="1102 1149 1445 1216">Im Anschluss an die Hinweise befinden sich:</p> <p data-bbox="1102 1223 1445 1326">Links zu erwähnten Themen, Organisationen oder Merkblättern.</p>

Hinweis: Nicht gekennzeichnet werden Materialien und Bauleistungen mit einer hohen Umweltbelastung, aber auch solche, die eine untergeordnete Bedeutung aufweisen oder bei denen die Unterschiede in Bezug auf die Umweltauswirkungen gering sind. Nicht gekennzeichnete Leistungen bedeuten demnach nicht zwangsläufig, dass sie mit grösseren Umweltauswirkungen verbunden sind. Wichtige Aspekte von Konstruktionen wie beispielsweise Unterhaltsfreundlichkeit und Lebensdauer können mit Eco-Devis nicht beurteilt werden.

Eco-Devis in anderen Instrumenten

Die ökologischen Vorgaben nach NPK sind insbesondere in folgenden weiteren Instrumenten für die Ausschreibung integriert:

In den vom CRB zertifizierten **Software-Programmen zum Devisieren**. Die allgemeinen Anforderungen sind in den Bedingungen in Unterabschnitt 080 aufgeführt und die Materialempfehlungen auf den jeweiligen Positionen. Die Kennzeichnung «E» entspricht der Bewertung in 1. Priorität, die Kennzeichnung mit «e» der 2. Priorität.

	520	Schalungen
E	521	Fassadenschalung aus besäumten Brettern.
E	522	Deckelschalung aus besäumten Brettern.
	530	Fassadenbekleidung aus grossformatigen Platten
	531	Bekleidung aus zementgebundenen Spanplatten.
e	532	Bekleidung aus Sperrholzplatten.

Kennzeichnungen am Beispiel des NPK 343 „Hinterlüftete Fassadenbekleidungen“

Im **NPK-Viewer des CRB** sind die allgemeinen Anforderungen (Unterabschnitt 080) und die Kennzeichnungen in 1. und 2. Priorität ersichtlich.

Die Planenden tragen unabhängig von der Anwendung des Eco-Devis die alleinige Entscheidungsverantwortung für Materialwahl, Konstruktion und Bauverfahren und sie haben die Besonderheiten des jeweiligen Einzelfalles zu berücksichtigen. Das Wissen und Können der erfahrenen Planenden ist deshalb für die Optimierung einer Konstruktion unerlässlich. Der Eco-Devis-Anwender nimmt zur Kenntnis, dass der Verein eco-bau jegliche Haftung von Fehlentscheidungen, die zu ökologischen oder konstruktiven Mängeln führen, ablehnt.

Eco-Devis 102: Besondere Bestimmungen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
■ Allgemeine Anforderungen		
Merkblatt KBOB	Für den Hochbau gilt das Merkblatt "Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Werkleistungen (Hochbau)" der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB, des Vereins eco-bau und der Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren IPB.	NPK 102: Position 081 in die Leistungsbeschreibung übernehmen. KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2009/1:2016
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen und Zertifikate	Im NPK 102 können vom Unternehmer mit Unterabschnitt 250 Produktedeklarationen nach SIA 493 oder nach VSLF sowie Zertifikate für FSC- und PEFC-Labels, Emicode, Umwelt-Etikette der Stiftung Farbe Schweiz, GuT-Signet, FSHBZ-Gütesiegel, Blauer Engel, EU Ecolabel usw. eingefordert werden werden.	SIA-Empfehlung 493 FSC-Holz PEFC-Holz EMICODE Schweizer Stiftung Farbe GUT Lizenz FSHBZ Blauer Engel für Schalölle EU Ecolabel

Eco-Devis 117: Abbrüche und Demontagen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Angaben zur Entsorgung von Bauabfällen	Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn voraussichtlich mehr als 200 m ³ Bauabfälle anfallen.	G_VVEA
Abfalltrennung	Bei Bauarbeiten sind Sonderabfälle von den übrigen Abfällen zu trennen und separat zu entsorgen. Die übrigen Bauabfälle sind auf der Baustelle zu trennen. Soweit die Trennung der übrigen Bauabfälle auf der Baustelle betrieblich nicht möglich ist, sind die Abfälle in geeigneten Anlagen zu trennen.	Für die Optimierung der Stoffflüsse kann der Rückbau zusätzlich durch eine Fachperson begleitet werden. SIA-Empfehlung 430
Wiederverwendung von Materialien und Bauteilen	Bei der Planung eines Abbruchs oder Umbaus sind die wieder verwendbaren Materialien und Bauteile rechtzeitig weiter zu vermitteln oder einer Bauteilbörse anzubieten. Bei historisch wertvollen Bauteilen ist die Denkmalpflege zu informieren.	Besonders geeignet: Holzbalken, Stahlträger, Küchen, Sanitärapparate, Fenster, Türen, Massivholzparkett.
Verwertung von Materialien und Bauteilen	Rücknahmesysteme (Branchenlösungen) existieren für Bodenbeläge und Fenster aus PVC, Kunststoff-Dachbahnen aus PVC oder Polyolefinen und EPS. Für Mineralfaserdämmstoffe, Gipskarton- und Vollgipsplatten bieten die grossen Schweizer Hersteller das Recycling an.	Das als Flammschutzmittel in EPS verwendete HBCD ist seit August 2015 verboten. Deshalb können HBCD-haltige EPS-Dämmungen aus dem Rückbau nicht mehr recycelt werden. Bei Verschnitt von Baustellen ist das Recycling weiterhin möglich. Recycling PVC Fenster
Brennbare Abfälle, die nicht stofflich verwertbar sind	Thermische Nutzung von nicht anderweitig verwertbaren, brennbaren Baustoffen in Zementwerken, Altholz- oder Kehrichtverbrennungsanlagen.	
Umfang NPK 117	Der NPK 117 enthält die Arbeiten für den Rückbau von Anlagen und Anlageteilen, die im Hinblick auf die Umweltgefährdung problemlos, d.h. ohne weitere Massnahmen, abgebrochen, demontiert, transportiert und entsorgt werden können.	Abbruch und Entsorgung von umweltgefährdenden Anlagen und Anlageteilen sind mit NPK 216 zu beschreiben.
Schadstoffe vor Abbruch entsorgen	Ist ein Objekt mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie polychlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei, Asbest und dgl. kontaminiert, ist es vor dem Abbruch in einen Zustand zu überführen, in dem es problemlos weiterbearbeitet werden kann.	Abbruch und Entsorgung von umweltgefährdenden Anlagen und Anlageteilen sind mit NPK 216 zu beschreiben.
Auffinden von Schadstoffen	Stösst der Unternehmer während der Abbrucharbeiten auf Schadstoffe, sind sofort alle Bauarbeiten einzustellen, und die Bauleitung ist unverzüglich zu informieren.	Abbruch und Entsorgung von umweltgefährdenden Anlagen und Anlageteilen sind mit NPK 216 zu beschreiben.

Eco-Devis 117: Abbrüche und Demontagen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Entsorgung in Aufbereitungsanlage	Mineralische Bauabfälle in Aufbereitungsanlage (Anlage für mineralische Recyclingbaustoffe wie Recycling-Kies, Recycling-Beton, Recycling-Belag usw.): <ul style="list-style-type: none"> - Strassenaufbruch, ohne Belagsmaterial. - Ausbauasphalt. PAK-Gehalt bis mg/kg 250. - Ausbauasphalt. PAK-Gehalt mg/kg 251 bis 1'000. - Betonabbruch. - Mischabbruch. - Ziegelabbruch. - Gipsfaserplatten. 	Das Abbruchgut darf nicht mit Sonderabfall vermischt sein. Die korrekte Entsorgung kann mit NPK 117, Unterabschnitt 720 ausgeschrieben werden. Hinweis: Ausbauasphalt mit einem PAK-Gehalt zwischen 250 und max. 1'000 mg/kg darf noch bis am 31.12.2025 verwertet werden, wenn er in geeigneten Anlagen so mit anderem Material vermischt wird, dass er bei der Verwertung höchstens 250 mg/kg PAK enthält (s. VVEA). <p style="text-align: right;">BAFU-RL RC-Baustoffe Abfall G_VVEA</p>
Entsorgung in Recyclinganlage	Stofflich verwertbare Bauabfälle in Recyclinganlage: <ul style="list-style-type: none"> - Glas. - Metall. - Holz. - Kunststoff. - Dämmstoffe aus Mineralwolle. - Vollgipsplatten, Gipskartonplatten. 	Die korrekte Entsorgung kann mit NPK 117, Unterabschnitt 720 ausgeschrieben werden. <p style="text-align: right;">G_VVEA</p>
Entsorgung mit vorgezogener Recyclinggebühr	Bauabfälle mit vorgezogener Recyclinggebühr: <ul style="list-style-type: none"> - Leuchten. - Haushaltgeräte. 	Die korrekte Entsorgung kann mit NPK 117, Unterabschnitt 720 ausgeschrieben werden. <p style="text-align: right;">G_VVEA</p>
■ Zusätzliche Hinweise		
Recyclingkonzepte	Die verfügbaren Recyclingkonzepte sind im NPK in der Position 081 beschrieben.	

Eco-Devis 237: Kanalisationen und Entwässerungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den Vorbedingungen in den Unterabschnitten 520, 530, 710, 720 und 730 des NPK 237 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Betonzusatzmittel	Es sind nur Betonzusatzmittel mit dem FSHBZ-Gütesiegel zugelassen.	
Mörtel, Kleber und Fugendichtungen	Mörtel, Kleber und Fugendichtungen sind mit wasserverdünnbaren Materialien oder solchen ohne Lösemittel (max. 1%) auszuführen.	
Anstriche, Imprägnierungen und Beschichtungen	Anstriche, Imprägnierungen und Beschichtungen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
■ Materialvorgaben		
Abwasserrohre bis DN 200	1. Priorität: PE-Rohre SN 2, PP-Rohre SN4, Steinzeugrohre. 2. Priorität: PE-Rohre SN 4, PP-Rohre SN 8, PVC-U-Kompaktrohre SN 2 mit Calcium-/Zink-Stabilisator.	Gussrohre beinhalten wesentlich mehr Graue Energie als solche aus andern Materialien.
Abwasserrohre ab DN 250	1. Priorität: Betonrohre unbewehrt und bewehrt. 2. Priorität: Steinzeugrohre.	Gussrohre beinhalten wesentlich mehr Graue Energie als solche aus andern Materialien.
Rohrumhüllungen und Auffüllungen	1. Priorität: Aushubmaterial, rezyklierte Gesteinskörnungen, Recyclingbeton. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen

Eco-Devis 237: Kanalisationen und Entwässerungen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 237 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 237 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 241: Ortbetonbau

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Materialvorgaben		
Beton	<p>Einsatz von klassifiziertem Recyclingbeton (Konstruktionsbeton) RC-M für Bauteile der Expositionsklassen X0, XC1, XC2 und XC3; RC-C für Bauteile der Expositionsklassen XC2, XC3 und XC4; Einsatz von nicht klassifiziertem Recyclingbeton mit Mischabbruch- oder Betongranulat für Unterlags-, Füll- oder Sickerbeton.</p> <p>1. Priorität: Konstruktionsbeton: RC-Beton mit Anteil Rc+Rb mind. 40%; nicht klassifizierter Beton: RC-Beton mit Anteil Rc+Rb mind. 80%.</p> <p>2. Priorität: Konstruktionsbeton: RC-Beton mit Anteil Rc+Rb mind. 25%; nicht klassifizierter Beton: RC-Beton mit Anteil Rc+Rb mind. 40%.</p> <p>nicht empfohlen: Einsatz von Primärbeton, wenn RC-Beton innerhalb einer Transportdistanz von 25 km verfügbar ist (Ausnahmen vgl. KBOB Empfehlung 2007/2).</p>	<p>RC-Beton ist als Konstruktionsbeton für die häufigsten Anwendungen im Hochbau (auch Sichtbeton) geeignet.</p> <p>RC-C: Beton mit Betonabbruchgranulat, RC-M: Beton mit Mischabbruchgranulat. Dämmbeton besitzt ca. das Doppelte an Grauer Energie wie vergleichbare Konstruktionen. Kunststoff-Hohlkörper in Betondecken haben nur einen positiven Einfluss auf die Ökologie, wenn sie aus Post-Consumer-Recyclingmaterial bestehen. Der Einfluss des RC-Anteils auf die Betonökobilanz kann mit dem Betonsortenrechner berechnet werden.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.050 Minergie-Eco Vorgaben M3.020 bis M3.040</p> <p>Minergie-Eco</p>
Betonzusatzmittel	<p>Bei technischer Machbarkeit ist auf Betonzusatzmittel zu verzichten. Sind solche erforderlich, sind Produkte ohne Lösemittel (max. 1%) oder wasserverdünnbare Produkte zu verwenden, welche</p> <p>1. Priorität: das FSHBZ-Gütesiegel tragen oder keine umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile enthalten.</p> <p>2. Priorität: Bestandteile mit geringer Umwelt- und Gesundheitsgefährdung enthalten.</p>	<p>Kontrolle der Anforderungen mittels Zertifikat, Produktdatenblatt oder Sicherheitsdatenblatt.</p> <p>Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt.</p> <p>FSHBZ eco-bau Methodik Baumaterialien</p>
Schalöl	<p>Produkte ohne Lösemittel (max. 1%) oder wasserverdünnbare Produkte, welche</p> <p>1. Priorität: das Umweltzeichen RAL UZ 178 oder das europäische Umweltzeichen tragen oder keine umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile enthalten.</p> <p>2. Priorität: Bestandteile mit geringer Umwelt- und Gesundheitsgefährdung enthalten.</p>	<p>Kontrolle der Anforderungen mittels Zertifikat, Produktdatenblatt oder Sicherheitsdatenblatt.</p> <p>Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt.</p> <p>Blauer Engel für Schalöle EU Ecolabel</p>

Eco-Devis 241: Ortbetonbau

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Zement für Beton	1. Priorität: CEM II/B-LL, CEM III/B, ZN/D. 2. Priorität: CEM II/A-LL, CEM III/A.	<p>Für Konstruktionsbeton, Füll-, Hüll- und Unterlagsbeton.</p> <p>Bezüglich Grauer Energie weisen die CEM II/A- und CEM II/B-LL-Typen Vorteile auf. CEM III Zemente verursachen aufgrund des tiefen Portlandzementklinkeranteils die niedrigsten CO₂-Emissionen. Betone mit CEM III besitzen jedoch eine geringere Frühfestigkeit (längere Ausschalzeiten) und entwickeln weniger Wärme beim Abbinden (eingeschränkter Einsatz bei tiefen Temperaturen).</p> <p>Minergie-Eco Vorgabe M4.010</p> <p>Der Einfluss der Zementwahl auf die Betonökobilanz kann mit dem Betonsortenrechner berechnet werden.</p> <p style="text-align: right;">Minergie-Eco</p>
Wärmedämmungen unter Bauwerk	1. Priorität: Schaumglasplatten lose verlegt, Rohdichte max. kg/m ³ 115, lambda max. W/mK 0.041. 2. Priorität: Schaumglasschotter.	<p>Durchnässter Schaumglasschotter, z. B. im Grundwasser, weist eine schlechtere Dämmleistung auf.</p>
Haftmittel, Nachbehandlungsmittel, Oberflächenbeschichtung	1. Priorität: Produkte mit Emicode EC1 bzw. EC1plus Label oder Produkte ohne Lösemittel (max. 1%) oder wasserverdünnbare Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	EMICODE
■ Zusätzliche Hinweise		
Recyclingbeton	Im NPK 241 kann Recyclingbeton mit den Positionen 063 und 064 definiert werden. Zusätzlich zu den erforderlichen Betonpositionen kann mit den Positionen 685 und 784 die Preisänderung für Recyclingbeton ausgeschrieben werden.	
Zementart	Im NPK 241 kann die Verwendung von Zement CEM II und CEM III mit den Positionen 686 und 785 ausgeschrieben werden.	
Betonzusatzmittel	Im NPK 241 kann die Verwendung spezieller Betonzusatzmittel mit den Positionen 687 und 786 ausgeschrieben werden.	
Schalöl	Im NPK 241 kann die Verwendung spezieller Schalöle mit den Positionen 288 und 385 ausgeschrieben werden.	

Eco-Devis 241: Ortbetonbau

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 241 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 241 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 314: Maurerarbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche, Haft- und Imprägniermittel	Voranstriche, Haft- und Imprägniermittel sowie andere Anstrichstoffe müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Mörtel	Sämtliche Mauer-, Klebe- oder Fugenmörtel müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Mauer-, Klebe- oder Fugenmörtel	Sämtliche Mauer-, Klebe- oder Fugenmörtel dürfen im Trockenbereich keine Fungizide enthalten.	
Mörtelzusätze wasserverdünnbar	Mörtelzusätze müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Mörtelzusätze mit FSHBZ-Gütesiegel	Mörtelzusätze müssen das FSHBZ-Gütesiegel aufweisen.	FSHBZ
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Einstein- und Verbandmauerwerk	1. Priorität: Zementstein MC hohl, Porenbetonstein MP, Porenbetonstein MPL, Lehmstein natürlich getrocknet. 2. Priorität: Backstein MB, Kalksandstein MK, Zementstein MC voll, Lehmstein technisch getrocknet.	Gebrannte Steine (wie z.B. Backsteine) beinhalten mehr Graue Energie als z.B. Zementsteine.
Äusseres Vorsatzmauerwerk	1. Priorität: keine Materialempfehlung. 2. Priorität: Backstein MB, Kalksandstein MK, Zementstein MC voll.	
Schalldämmendes Mauerwerk	1. Priorität: Mauerwerk aus Kalksandstein MK, Zementstein MC 2. Priorität: Mauerwerk aus Backstein MB	Vergleich der Mauerwerke bei gleicher Schalldämmleistung.
Sichtmauerwerk	1. Priorität: Mauerwerk aus Kalksandstein MK, Zementstein MC. 2. Priorität: Mauerwerk aus Backstein/Klinkerstein MB.	
Wärmedämmungen Wände	Kerndämmung Zweischalenmauerwerk: 1. Priorität: Steinwolle, Glaswolle bis ca. 40 kg/m ³ . 2. Priorität: Glaswolle über ca. 40 kg/m ³ , Mineralfaserplatten.	

Eco-Devis 314: Maurerarbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Wärmedämmungen Deckenuntersicht	1. Priorität: Steinwolle, Glaswolle bis ca. 40 kg/m ³ . 2. Priorität: Glaswolle über ca. 40 kg/m ³ , EPS 15 kg/m ³ , Mineraldämmplatten.	EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel. Mechanische Befestigung ist vorzuziehen (Auswechselbarkeit/Rückbaufähigkeit). Die Entsorgung von Verbunddämmstoffen ist problematisch.
Leichtmauerwerk (Wärmedämmsteine)	1. Priorität: Leicht-Backstein MBL (ohne Füllung), Leicht-Zementstein MCL/Bims (ohne oder mit Füllung Glaswolle), Leicht-Porenbetonstein MPL. 2. Priorität: Leicht-Backstein MBL (ohne oder mit Füllung Steinwolle oder Blähperlit), Leicht-Zementstein MCL/Bims (mit Füllung Glaswolle oder EPS), Leicht-Porenbetonstein MPL.	Die Materialempfehlungen sind abhängig vom Lambda-Wert.
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 314 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 314 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 318: Spezielle Dichtungen und Dämmungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche	Voranstriche müssen wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Mörtel und Fugendichtstoffe	Mörtel und Fugendichtstoffe müssen wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Mörtel und Fugendichtstoffe	Mörtel und Fugendichtstoffe dürfen im Trockenbereich keine Fungizide enthalten.	
Montage- und Füllschäume	Für Montage, Dichtungen und Dämmungen von Hohlräumen dürfen keine Montage- und Füllschäume verwendet werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.010 Minergie-Eco
Abdichtungen	Abdichtungen mit Folien und Fugendichtungsprofilen dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 enthalten und müssen halogenfrei sein.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produktliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1

Eco-Devis 318: Spezielle Dichtungen und Dämmungen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Minergie-Eco Vorgabe M2.010 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der „Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen“ von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste
Wärmedämmungen PUR/PIR	Wärmedämmungen aus Polyurethan PUR/PIR müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
Wärmedämmungen Mineralwolle	Wärmedämmungen aus Mineralwolle müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
-----------------------	--	--

Eco-Devis 331: Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 044, 045 und 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Minergie-Eco Vorgabe M2.010 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020 Minergie-Eco
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnt sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050 Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Tragkonstruktionen	1. Priorität: Vollholz. 2. Priorität: Vollholz schichtverklebt (Duo-/Triobalken).	

■ Zusätzliche Hinweise

Eco-Devis 331: Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 331 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 331 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 332: Elementbau in Holz

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 044, 045, 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Minergie-Eco Vorgabe M2.010 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Wärmedämmungen Mineralwolle	Wärmedämmungen aus Mineralwolle müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco
Zellulosedämmstoffe boratfrei	Es dürfen nur boratfreie Zellulosedämmstoffe verwendet werden.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco

Eco-Devis 332: Elementbau in Holz

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Dampfbremsen und Dichtungsbahnen	Dampfbremsen, Dichtungsbahnen, Vliese und dgl. aus Kunststoff dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 enthalten und müssen halogenfrei sein.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produkteliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020 Minergie-Eco
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050 Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Aussenwände	1. Priorität: Vollholz. 2. Priorität: Leimholz, Brettschichtholz, Brettstapel.	
Innenwände	1. Priorität: Vollholz. 2. Priorität: Leimholz, Brettschichtholz, Brettstapel.	
Geschossdecken	1. Priorität: Balken aus Vollholz oder Leimholz oder Brettschichtholz, Kastenelemente aus Brettern. 2. Priorität: Brettstapel, Massivholzdiele/-bohlen, Rippenplatten mit 3-Schicht-Massivholzplatten, Kastenelemente mit 3-Schicht-Massivholzplatten.	
Flachdächer	1. Priorität: Balken aus Vollholz oder Leimholz oder Brettschichtholz, Kastenelemente aus Brettern. 2. Priorität: Brettstapel, Massivholzdiele/-bohlen, Rippenplatten mit 3-Schicht-Massivholzplatten, Kastenelemente mit 3-Schicht-Massivholzplatten.	
Geneigte Dächer	1. Priorität: Balken aus Vollholz oder Leimholz oder Brettschichtholz, Kastenelemente aus Brettern. 2. Priorität: Brettstapel, Massivholzdiele/-bohlen, Rippenplatten mit 3-Schicht-Massivholzplatten, Kastenelemente mit 3-Schicht-Massivholzplatten.	
Stützen	1. Priorität: Vollholz. 2. Priorität: Leimholz, Brettschichtholz.	

Eco-Devis 332: Elementbau in Holz

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Träger	1. Priorität: Vollholz. 2. Priorität: Leimholz, Brettschichtholz.	
Wärmedämmungen	1. Priorität: Glaswolle bis ca. 40 kg/m ³ , Steinwolle bis ca. 70 kg/m ³ , boratfreier Zellulosedämmstoff (Zellulosefasern, Zellulosefaserplatten). 2. Priorität: Glaswolle über 40 kg/m ³ , Steinwolle über 70 kg/m ³ , Holzfaserplatten.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
Abdeck- und Dichtungslagen	1. Priorität: Kraftpapier, Polyethylen, Polypropylen. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Beplankung	1. Priorität: Holzfaserplatten vergütet bis 30 mm, Gipsplatten bis 15 mm. 2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatten bis 24 mm, Hartfaserplatten bis 10 mm, Spanplatten bis 18 mm, Holzfaserplatten vergütet bis 40 mm, OSB-Platten bis 15 mm, Gipsplatten bis 25 mm.	
Bekleidung	1. Priorität: Massivholz, Holzfaserplatten vergütet, Gipsplatten. 2. Priorität: 1- und 3-Schicht-Massivholzplatten, Spanplatten, OSB-Platten.	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 332 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 332 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 333: Holzbau: Bekleidungen und Ausbau

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 044, 045, 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Minergie-Eco Vorgabe M2.010 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Wärmedämmungen Mineralwolle	Wärmedämmungen aus Mineralwolle müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco
Zellulosedämmstoffe boratfrei	Es dürfen nur boratfreie Zellulosedämmstoffe verwendet werden.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco

Eco-Devis 333: Holzbau: Bekleidungen und Ausbau

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Dampfbremsen und Dichtungsbahnen	Dampfbremsen, Dichtungsbahnen, Vliese und dgl. aus Kunststoff dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 enthalten und müssen halogenfrei sein.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produkteliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Bleihaltige Materialien	Es dürfen keine bleihaltigen Materialien verwendet werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.030 Minergie-Eco
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020 Minergie-Eco
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050 Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Verlegeunterlagen	1. Priorität: Massivholz, Hartfaserplatte bis 6 mm, Weichfaserplatte bis 28 mm. 2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatten bis 35 mm, poröse gepresste Holzfaserplatten, Weichfaserplatten 35-60 mm.	
Äussere Bekleidungen	1. Priorität: Massivholzschalung, 3-Schicht-Massivholzplatten. 2. Priorität: Sperrholzplatten, Faserzementplatten grossformatig.	Bewitterte Bekleidungen: verleimte Holzwerkstoffe können eine eingeschränkte Beständigkeit aufweisen.
Stirn- und Ortbretter	1. Priorität: Massivholz.	
Fensterbänke	1. Priorität: Massivholz.	
Geländerpfosten, -traversen	1. Priorität: Massivholz.	

Eco-Devis 333: Holzbau: Bekleidungen und Ausbau

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Wärmedämmungen	1. Priorität: Glaswolle bis ca. 40 kg/m ³ , Steinwolle bis ca. 70 kg/m ³ , boratfreier Zellulosedämmstoff (Zellulosefasern, Zellulosefaserplatten). 2. Priorität: Glaswolle über 40 kg/m ³ , Steinwolle über 70 kg/m ³ , Weichfaserplatten.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
Abdeck- und Dichtungslagen	1. Priorität: Kraftpapier, Polyethylen, Polypropylen. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Unterlagsböden aus Platten	1. Priorität: Weichfaserplatten.	
Trennlagen	1. Priorität: Karton, Kork.	
Böden	1. Priorität: Riemenböden Massivholz. 2. Priorität: Grobspanplatten OSB.	
Innere Bekleidungen	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatten, OSB-Platten, Gipsplatten.	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 333 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 333 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 334: Treppen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco Lignum Produktliste</p>
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020</p> <p>Minergie-Eco</p>
Beschichtungen von Holz- und Metalloberflächen	Beschichtungen von Holz- und Metalloberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050</p> <p>Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe</p>
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen halogenfrei sein.	
■ Materialvorgaben		
Abedeckarbeiten	<p>1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat.</p> <p>2. Priorität: Abdeckpapier.</p>	
Massive Treppen	<p>1. Priorität: Holz, Beton.</p> <p>2. Priorität: keine Materialempfehlung.</p>	
Wangentreppen	<p>1. Priorität: Wangen Holz mit Trittstufen Holz, Wangen Beton mit Trittstufen Holz.</p> <p>2. Priorität: Wangen Holz mit Trittstufen Stahlblech oder Glas, Wangen Beton mit Trittstufen Glas.</p>	
Holmentreppen	<p>1. Priorität: Holmen Holz mit Trittstufen Holz, Holmen Beton mit Trittstufen Holz.</p> <p>2. Priorität: Holmen Holz mit Trittstufen Stahlblech oder Glas, Holmen Beton mit Trittstufen Glas.</p>	

Eco-Devis 334: Treppen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Treppen mit Bolzen	1. Priorität: Wange/Holm Holz mit Trittstufen Holz. 2. Priorität: Wange/Holm Holz mit Trittstufen Glas, Wange/Holm Stahl mit Trittstufen Holz.	
Treppen eingespannt	1. Priorität: Trittstufen Beton. 2. Priorität: Trittstufen Holz.	
Trittstufen mit Bolzen	1. Priorität: Trittstufen Holz. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Spindeltreppen	1. Priorität: Spindel Holz mit Trittstufen Holz, Spindel Beton mit Trittstufen Beton. 2. Priorität: Spindel Holz mit Trittstufen Glas, Spindel Stahl mit Trittstufen Holz.	
Geländer	1. Priorität: Konstruktion Holz mit Füllung Holz. 2. Priorität: Konstruktion Holz mit Füllung Glas.	
Handläufe	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Faltwerktreppen	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 334 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 334 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 342: Verputzte Aussenwärmedämmungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Metall- und Kunststoffgebände	Metall- und Kunststoffgebäude dürfen nicht in den Baustellenmulden entsorgt werden. Sie sind vom Unternehmer zurückzunehmen und wenn möglich zu recyklieren.	
Nicht ausgehärtetes Restmaterial	Gebäude mit nicht ausgehärtetem Restmaterial dürfen nicht ins Abwasser ausgewaschen werden.	
Fugen vorbereiten	Voranstriche müssen entweder wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Fugendichtungen	Fugendichtstoffe müssen wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Bretter, Abdeckpapier, Karton.	
Wärmedämmplatten	1. Priorität: Steinwolle 90 kg/m ³ , EPS mit Grafit 15 kg/m ³ . 2. Priorität: EPS 15 kg/m ³ , Steinwolle 120 kg/m ³ , Mineraldämmplatte 110 kg/m ³ .	EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel.
Vorbehandlung Untergrund	1. Priorität: Produkte ohne Lösemittel (max. 1%) oder wasserverdünnbare Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Fensterbänke	1. Priorität: Massivholz Lärche. 2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatte, Glasfaserbeton.	
Verputzte Aussenwärmedämmungen	1. Priorität: Mineralischer Deckputz mit Steinwolle 90 kg/m ³ oder mit EPS mit Grafit 15 kg/m ³ . 2. Priorität: Mineralischer Deckputz mit EPS 15 kg/m ³ oder mit Steinwolle 120 kg/m ³ oder mit Mineraldämmplatte 110 kg/m ³ , Silicat-Deckputz mit Steinwolle 90 kg/m ³ oder mit EPS mit Grafit 15 kg/m ³ .	Silikonharz- und Kunststoffputze beinhalten eine deutlich höhere Graue Energie. EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel.
Feuchtigkeitsschutz	1. Priorität: Bitumen-Dünnbeschichtung. 2. Priorität: Bitumen-Dickbeschichtung, Dispersionsspachtel.	

Eco-Devis 342: Verputzte Aussenwärmedämmungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Wärmedämmungen im Erdreich	1. Priorität: Schaumglasschotter (feuchtegeschützter Einbau), EPS mit Grafit. 2. Priorität: Schaumglasplatten.	Die Dämmleistung von durchnässtem Schaumglasschotter ist deutlich schlechter. EPS nur im Wandbereich bis 6 m Höhe anwenden und wenn kein drückendes Wasser vorhanden ist. EPS ohne HBCD als Flammschutzmittel.
Sockelabschlüsse	1. Priorität: Glasfaserbeton. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Schwellen	1. Priorität: Glasfaserbeton. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Klebemörtel	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 342 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 342 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 343: Hinterlüftete Fassadenbekleidungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Voranstriche und Fugendichtstoffe	Abdichten: Voranstriche und Fugendichtstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE
■ Materialvorgaben		
Unterkonstruktionen	<p>1. Priorität: Holzlattung (einfach oder gekreuzt) mit Traglatten aus Fichte/Tanne, Traglatten aus Fichte/Tanne mit Distanzschraube verankert.</p> <p>2. Priorität: Korrosionsgeschützter Stahl.</p>	<p>Unterkonstruktionen aus Holz benötigen ca. 10-mal weniger Graue Energie als solche aus Alu od. Stahl. Bis 120 mm Dämmstoffdicke Verwendung von Holzlatten, darüber und bis ca. 250 mm Dämmstoffdicke Einsatz von Distanzschrauben.</p>
Wärmedämmungen	<p>1. Priorität: Steinwolle, Glaswolle.</p> <p>2. Priorität: EPS mit Grafit.</p>	<p>EPS ohne HBCD als Flammschutzmittel.</p>

Eco-Devis 343: Hinterlüftete Fassadenbekleidungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck Fassadenbekleidungen	<p>1. Priorität: Brettholz, Schindeln, 3-Schicht-Massivholzplatten, Faserzementschiefer, Faserzement-Wellplatte, Naturschiefer Deutschland, Kunststeinplatten, Photovoltaik-Paneele.</p> <p>2. Priorität: Sperrholzplatten, Faserzementplatten, Glasfaserbetonplatten, Einscheibensicherheitsglas ESG, Keramikplatten, Naturschiefer Spanien, Alublech-Profilplatten.</p> <p>nicht empfohlen: <i>Unbeschichtete Bleifolien; grossflächige Anwendung bewitterter Bleche aus blankem Kupfer, Titanzink oder verzinktem Stahl/Stahlteile ohne Einbau eines geeigneten Metallfilters für das betroffene Dach- bzw. Fassadenwasser.</i></p>	<p>Nicht gekennzeichnete Bekleidungsmaterialien (z.B. Kunststoff, Metall) benötigen bedeutend mehr graue Energie (Ausnahme: PV-Paneele).</p> <p>Natursteine: europäische Herkunft oder mit Fair Stone/Xertifix-Label oder gleichwertigem Nachweis.</p> <p>Bewitterte Bekleidungen: verleimte Holzwerkstoffe können eine eingeschränkte Beständigkeit aufweisen.</p> <p>Grossflächig: mehr als 300 m² bewitterte Oberfläche.</p> <p>Beschichtungen auf schwermetallhaltigen Blechen müssen eine Lebensdauer von mehr als 30 Jahren im nordeuropäischen Klima aufweisen (Nachweis gemäss einschlägigen Normen).</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterien A2.020, A2.030</p> <p style="text-align: right;">Minergie-Eco</p>
Fensterbänke	<p>1. Priorität: Massivholz Lärche.</p> <p>2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatte, Glasfaserbeton.</p>	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	<p>Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden.</p> <p>SIA Bauproduktedeklarationen</p>
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 343 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 343 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 347: Sonnen- und Wetterschutzanlagen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Beschichtungen von Holz- und Metalloberflächen	Beschichtungen von Holz- und Metalloberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen halogenfrei sein.	
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Beschattung von Fassadenflächen	1. Priorität: Rollläden Holz, Drehläden Holz, Schiebeläden Holz, Senkrecht-, Fassaden- und Schrägmarkisen. 2. Priorität: Rollläden Alu mit Alustäben hohl, Faltrölläden Alu, Lamellenstoren Alu, Schiebeläden Holz mit Alurahmen.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	<p>Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden.</p> <p>SIA Bauproduktedeklarationen</p>

Eco-Devis 347: Sonnen- und Wetterschutzanlagen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 347 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 347 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 348: Aussenputze

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Biozide	Putze dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Biozide zur Topfkonservierung sind zugelassen.
Haftbrücken, Haft-, Grund- und Isolierbeschichtungen	Haftbrücken, Haft-, Grund- und Isolierbeschichtungen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Voranstriche und Fugendichtstoffe	Fugenabdichtungen: Voranstriche und Fugendichtstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	
Metall- und Kunststoffgebände	Metall- und Kunststoffgebände dürfen nicht in den Baustellenmulden entsorgt werden. Sie sind vom Unternehmer zurückzunehmen und wenn möglich zu recyklieren.	
Nicht ausgehärtetes Restmaterial	Nicht ausgehärtetes Restmaterial darf nicht in die Kanalisation gelangen.	
■ Materialvorgaben		
Vorbehandlung Untergrund	1. Priorität: Produkte ohne Lösemittel (max. 1%) oder wasserverdünnbare Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Grundputze	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Silikat-, Silikonharz- und Kunststoffputze beinhalten eine deutlich höhere Graue Energie.
Deckputze	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Silikat-, Silikonharz- und Kunststoffputze beinhalten eine deutlich höhere Graue Energie.
Feuchtigkeitsschutz	1. Priorität: Bitumen-Dünnbeschichtung. 2. Priorität: Bitumen-Dickbeschichtung, Dispersionsspachtel.	
Wärmedämmputze	1. Priorität: Produkte mit Perlit- oder Perlit-/Korkzuschlag. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Produkte mit Aerogel-Zuschlag beinhalten bei gleicher Dämmleistung deutlich mehr Graue Energie als konventionelle Dämmputze.

Eco-Devis 348: Aussenputze

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Abdeckerarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Bretter, Abdeckpapier.	
Ausgleichsputze	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 348 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 348 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 351: Spenglerarbeiten: Dachentwässerungen und

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Minergie-Eco Vorgabe M2.010</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Bleihaltige Materialien	Es dürfen keine bleihaltigen Materialien eingesetzt werden.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.030</p> <p>Minergie-Eco</p>
Voranstriche und Versiegelungen	Voranstriche, Versiegelungen und dgl. müssen wasserverdünnt sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünnt sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	
Flüssigkunststoff	An- und Abschlüsse aus Flüssigkunststoff müssen wasserverdünnt sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 enthalten.	<p>Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produktliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt.</p> <p>eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen</p>

Eco-Devis 351: Spenglerarbeiten: Dachentwässerungen und

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Voranstriche und Fugendichtstoffe	Abdichten: Voranstriche und Fugendichtstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE
Materialvorgaben		
Dachrinnen, An- und Abschlussbleche	1. Priorität: Chromstahlblech blank/matt. 2. Priorität: Chromnickelstahlblech blank, Chromstahlblech verzinkt, Chromnickelstahlblech verzinkt, Aluminiumblech blank, Aluminiumblech farbbeschichtet (halogenfrei), Kupferblech verzinkt. nicht empfohlen: Unbeschichtete Bleifolien; grossflächiger Einsatz bewitterter Bleche aus blankem Kupfer, Titanzink oder verzinktem Stahl/Stahlteile ohne Einbau eines geeigneten Metallfilters für das betroffene Dach- bzw. Fassadenwasser.	Die Vorgabe gilt nur für unbeschichtete Bleche. Vorbewitterte Bleche werden den blanken Blechen gleichgestellt. Beschichtungen müssen eine Lebensdauer von mehr als 30 Jahren im nordeuropäischen Klima aufweisen (Nachweis gemäss einschlägigen Normen). Grossflächig: Mehr als 10% der Dachfläche oder mehr als 50 m ² bewitterte Oberfläche. Bleifolien sind für Mensch und Umwelt toxisch. Minergie-Eco Ausschlusskriterien A2.020, A2.030 Minergie-Eco
Sockelrohre	1. Priorität: Polyethylen PE. 2. Priorität: Chromnickelstahl, Stahl beschichtet (halogenfrei).	
Wärmedämmstreifen	1. Priorität: Mineralfaserdämmstoffe. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 351 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 351 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 351: Spenglerarbeiten: Dachentwässerungen und

Thema

Vorgaben

Hinweise/Quellen

Verwendungszweck

Eco-Devis 352: Spenglerarbeiten: Deckungen und Bekleidungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Minergie-Eco Vorgabe M2.010</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Bleihaltige Materialien	Es dürfen keine bleihaltigen Materialien eingesetzt werden.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.030</p> <p>Minergie-Eco</p>
Voranstriche	Voranstriche und dgl. müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	
Klebstoffe	Klebstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE

Eco-Devis 352: Spenglerarbeiten: Deckungen und Bekleidungen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Dampfbremsen aus Kunststoff	Dampfbremsen, Dichtungsbahnen, Vliese und dgl. aus Kunststoff dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 enthalten und müssen halogenfrei sein.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produkteliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Empfehlung Gebäudecheck SIA Bauproduktedeklarationen
Wärmedämmungen PUR/PIR	Wärmedämmplatten aus Polyurethan PUR/PIR müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco

■ Materialvorgaben

Verlegeunterlagen	1. Priorität: Massivholz, Hartfaserplatte bis 6 mm, Weichfaserplatte bis 28 mm. 2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatten bis 35 mm, poröse gepresste Holzfaserplatten, Weichfaserplatten 35-60 mm.	
Kleber für Dampfbremse aus Polymerbitumen	1. Priorität: Bitumenemulsion. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Dampfbremsen Steildach	1. Priorität: Kunststoffbahnen 2. Priorität: Polymerbitumenbahn selbstklebend	
Wärmedämmungen Steildach	1. Priorität: Ohne Anforderung an die Druckfestigkeit: Steinwolle, Glaswolle bis ca. 40 kg/m ³ , boratfreier Zellulosedämmstoff. 2. Priorität: Ohne Anforderung an die Druckfestigkeit: Glaswolle über ca. 40 kg/m ³ ; mit Anforderung an Druckfestigkeit: Mineralwolle, EPS, lose verlegte Schaumglasplatten, Weichfaser-/Holzfaserplatten.	Falls Begehbarkeit erforderlich: Produkte mit Anforderung an Druckfestigkeit wählen. EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel. Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco

Eco-Devis 352: Spenglerarbeiten: Deckungen und Bekleidungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck Dachdeckungen und Fassadenbekleidungen	1. Priorität: Chromstahlblech blank/matt. 2. Priorität: Chromnickelstahlblech blank, Chromstahlblech verzinkt, Chromnickelstahlblech verzinkt, Aluminiumblech blank, Aluminiumblech farbbeschichtet (halogenfrei), Kupferblech verzinkt. nicht empfohlen: <i>Unbeschichtete Bleifolien; grossflächiger Einsatz bewitterter Bleche aus blankem Kupfer, Titanzink oder verzinktem Stahl/Stahlteile ohne Einbau eines geeigneten Metallfilters für das betroffene Dach- bzw. Fassadenwasser.</i>	Die Vorgabe gilt nur für unbeschichtete Bleche. Vorbewitterte Bleche werden den blanken Blechen gleichgestellt. Beschichtungen müssen eine Lebensdauer von mehr als 30 Jahren im nordeuropäischen Klima aufweisen (Nachweis gemäss einschlägigen Normen). Dächer: Als grossflächig gilt eine bewitterte Fläche von mehr als 10% der Dachfläche oder mehr als 50 m ² . Fassaden: Als grossflächig gilt eine bewitterte Fläche von mehr als 300 m ² . Bleifolien sind für Mensch und Umwelt toxisch. Minergie-Eco Ausschlusskriterien A2.020, A2.030 Minergie-Eco
Profilbleche Dach/Fassade	1. Priorität: Aluminiumblech blank. 2. Priorität: Aluminiumblech farbbeschichtet (halogenfrei), Stahlblech verzinkt und farbbeschichtet (halogenfrei).	
Unterkonstruktionen Fassade	1. Priorität: Holzlattung (einfach oder gekreuzt) mit Traglatten aus Fichte/Tanne, Traglatten aus Fichte/Tanne mit Distanzschraube verankert. 2. Priorität: Korrosionsgeschützter Stahl.	
Traglatten/Tragprofile	1. Priorität: Holzlatten. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Wärmedämmungen Fassade	1. Priorität: Steinwolle, Glaswolle. 2. Priorität: EPS mit Grafit.	EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel.
Befestigung Wärmedämmung Fassade	1. Priorität: Mit Dämmstoffhaltern. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Winddichtung Fassade	1. Priorität: Kraftpapier, Polyethylen-Vlies. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Schlagschutz	1. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatten. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Schneefangvorrichtungen	1. Priorität: Aluminium, Chromnickelstahl. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Halterungen für Solaranlagen	1. Priorität: Aluminium, Chromnickelstahl. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

Eco-Devis 352: Spenglerarbeiten: Deckungen und Bekleidungen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 352 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 352 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 361: Geneigte Dächer: Vorarbeiten, Rückbau und

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Holzkonservierung	Sämtliches Holz ist ohne Holzkonservierung zu liefern.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco Lignum Produktliste</p>
■ Materialvorgaben		
Provisorischer Schutz des Traufbereichs	1. Priorität: Hartfaserplatten, Polyolefin-Dichtungsbahnen. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Unterlagsbleche	1. Priorität: Chromnickelstahlblech. 2. Priorität: Kupferblech verzinkt. nicht empfohlen: Unbeschichtete Bleifolien; <i>Grossflächiger Einsatz bewitterter Bleche aus blankem Kupfer, Titanzink oder verzinktem Stahlbleche ohne Einbau eines geeigneten Metallfilters für das betroffene Dach- bzw. Fassadenwasser.</i>	<p>Bleifolien sind für Mensch und Umwelt toxisch.</p> <p>Die Vorgabe gilt nur für unbeschichtete Bleche.</p> <p>Vorbewitterte Bleche werden den blanken Blechen gleichgestellt.</p> <p>Beschichtungen müssen eine Lebensdauer von mehr als 30 Jahren im nordeuropäischen Klima aufweisen (Nachweis gemäss einschlägigen Normen).</p> <p>Grossflächig: Mehr als 10% der Dachfläche oder mehr als 50 m² bewitterte Oberfläche.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterien A2.020, A2.030</p> <p>Minergie-Eco</p>
Stirn-/Ortbretter	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Dachgesimse	1. Priorität: Faserzementplatten, Faserzementschiefer. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

Eco-Devis 361: Geneigte Dächer: Vorarbeiten, Rückbau und

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 361 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 361 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 362: Abdichtungen von befahrbaren Flächen im

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche, Haftvermittler, Versiegelungen und Oberflächenbeschichtungen	Voranstriche, Haftvermittler, Versiegelungen und andere Oberflächenbeschichtungen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Betonzusatzmittel	Es sind nur Betonzusatzmittel mit dem FSHBZ-Gütesiegel zugelassen.	FSHBZ
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Ausgleichsschichten	1. Priorität: Zementmörtel mit Epoxidharzzusatz (ECC) oder mit Kunststoffzusatz (PCC). 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Trennlagen	1. Priorität: Kunststofffolien, Kunstfaservlies, Glasvlies, Oelpapier. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Haftvermittler	1. Priorität: Bitumenemulsion. 2. Priorität: lösemittelfreies Polyurethan oder Polymethylmethacrylat.	
Systemaufbauten für befahrbare Flächen aussen	1. Priorität: Nutzschiicht Gussasphalt (MA) und Abdichtung Gussasphalt (MA), Nutzschiicht Walzasphalt (AC) und Abdichtung Gussasphalt (MA). 2. Priorität: Nutzschiicht Gussasphalt (MA) und Schutzschicht Gussasphalt (MA) und Abdichtung Polymerbitumenbahn, Nutzschiicht Walzasphalt (AC) und Schutzschicht Gussasphalt (MA) und Abdichtung Polymerbitumenbahn, Flüssigkunststoff-Abdichtungen direkt befahrbar.	
Systemaufbauten für befahrbare Flächen innen	1. Priorität: Nutzschiicht Gussasphalt (MA) und Abdichtung Gussasphalt (MA). 2. Priorität: Flüssigkunststoff-Abdichtungen direkt befahrbar.	

Eco-Devis 362: Abdichtungen von befahrbaren Flächen im

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Abdichtungen für befahrbare Flächen	1. Priorität: Polyolefinbahn 1-lagig, lose, Asphaltmastix 10 mm. 2. Priorität: Polymerbitumenbahn, Polyolefinbahn 2-lagig, lose, Gussasphalt bis 30 mm.	
Abschlussprofile	1. Priorität: Chromnickelstahl. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Abschlussbleche	1. Priorität: Chromnickelstahlblech. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Schutzschichten	1. Priorität: Kunststoff-Rezyklatbahnen. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 362 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 362 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 363: Geneigte Dächer: Unterkonstruktionen und

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020 Minergie-Eco
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste
Beschichtungen von Holz- und Metalloberflächen	Beschichtungen von Holz- und Metalloberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen halogenfrei sein.	
Wärmedämmungen PUR/PIR	Wärmedämmplatten aus Polyurethan PUR/PIR müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Verlegeunterlagen	1. Priorität: Massivholz, Hartfaserplatte bis 6 mm, Weichfaserplatte bis 28 mm. 2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatten bis 35 mm, poröse gepresste Holzfaserplatten, Weichfaserplatten 35-60 mm.	
Dampfbremsen	1. Priorität: Kraftpapier, Kunststoffbahnen. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Vorbeschichtung auf Beton	1. Priorität: Bitumenemulsion. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

Eco-Devis 363: Geneigte Dächer: Unterkonstruktionen und

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Schallschutz	Beschwerungsschicht zur Verbesserung des Schallschutzes. 1. Priorität: Gipskartonplatten. 2. Priorität: Spanplatten zementgebunden.	
Wärmedämmungen	1. Priorität: Ohne Anforderung an die Druckfestigkeit: Steinwolle, Glaswolle bis ca. 40 kg/m ³ , boratfreier Zellulosedämmstoff. 2. Priorität: Ohne Anforderung an die Druckfestigkeit: Glaswolle über ca. 40 kg/m ³ ; mit Anforderung an Druckfestigkeit: Mineralwolle, EPS, lose verlegte Schaumglasplatten, Weichfaser-/Holzfaserplatten.	Falls Begehbarkeit erforderlich: Produkte mit Anforderung an Druckfestigkeit wählen. EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel. Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
Unterdächer	1. Priorität: Kunststoffbahnen (Polyolefinbahnen, PE-/PP-Vliese, Polyestervliese), Kraftpapier, Holzschindeln Fichte/Tanne, Weichfaserplatten max. 20 mm. 2. Priorität: Faserzementplatten, Hartfaserplatten, Holzfaserplatten, Weichfaserplatten über 20 mm.	Unterdachbahnen aus PVC enthalten in der Regel umweltrelevante Bestandteile.
Schindeln/Abdeckplatten für Einfachdach	1. Priorität: Holzschindeln Fichte/Tanne. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Aluschindeln und Abdichtungsplatten aus PVC benötigen deutlich mehr Graue Energie.
Deckungen	1. Priorität: Tonziegel (ohne Doppel- oder Dreifachdeckungen), Betonziegel, Naturschiefer, Faserzementschiefer, flache/profilierete Faserzementplatte, Holzschindeln, PV-Indach-Systeme. 2. Priorität: Tonziegel (Doppeldeckungen).	Dreifachdeckungen sind nicht gekennzeichnet. Für lichtdurchlässige Elemente: Glasziegel.
Unterlags- und Deckbleche	1. Priorität: Chromnickelstahlblech. 2. Priorität: Kupferblech verzinkt. <i>nicht empfohlen: Unbeschichtete Bleifolien; Grossflächiger Einsatz bewitterter Bleche aus blankem Kupfer, Titanzink oder verzinktem Stahl/Stahlteile ohne Einbau eines geeigneten Metallfilters für das betroffene Dach- bzw. Fassadenwasser.</i>	Bleifolien sind für Mensch und Umwelt toxisch. Die Vorgabe gilt nur für unbeschichtete Bleche. Vorbewitterte Bleche werden den blanken Blechen gleichgestellt. Beschichtungen müssen eine Lebensdauer von mehr als 30 Jahren im nordeuropäischen Klima aufweisen (Nachweis gemäss einschlägigen Normen). Grossflächig: Mehr als 10% der Dachfläche oder mehr als 50 m ² bewitterte Oberfläche. Minergie-Eco Ausschlusskriterien A2.020, A2.030 Minergie-Eco
Profilierte, lichtdurchlässige Kunststoffplatten	1. Priorität: keine Materialempfehlung. 2. Priorität: Einfachplatten aus Polyester glasfaserverstärkt oder Polycarbonat.	

Eco-Devis 363: Geneigte Dächer: Unterkonstruktionen und

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
<p>■ Zusätzliche Hinweise</p>		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 363 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 363 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 364: Flachdacharbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche, Haftbrücken, Versiegelungen und Anstrichstoffe	Voranstriche, Haftbrücken, Versiegelungen und andere Anstrichstoffe müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Wärmedämmungen PUR/PIR	Wärmedämmplatten aus Polyurethan PUR/PIR müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
Dampfbremsen und Dichtungsbahnen	Dampfbremsen, Dichtungsbahnen, Vliese und dgl. aus Kunststoff dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" enthalten und müssen halogenfrei sein.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produktliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Fugendichtungen	Fugendichtungen dürfen max. % 1 Lösemittel nach Definition in der Richtlinie 2004/42/EG enthalten.	
■ Materialvorgaben		
Verlegehilfe auf Profiblech	1. Priorität: Faserzementplatten. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Vorbeschichtungen auf Beton	1. Priorität: Bitumenemulsion (wasserverdünnbar). 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Auf die Verwendung von Bitumenlack sollte aufgrund der starken Umweltbelastung verzichtet werden.
Trenn- und Ausgleichslagen	1. Priorität: Kunststofffolien, Glas- und Kunstfaservliese. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

Eco-Devis 364: Flachdacharbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck Dampfbremsen	1. Priorität: Kunststoffbahnen. 2. Priorität: Polymerbitumenbahnen lose verlegt oder selbstklebend.	Gemäss SIA-Norm 271 muss bei Begrünungen mit Wasseranstaue die Dampfbremse über Massivdecken vollflächig mit der Unterkonstruktion verklebt oder aufgeschweisst sein. Selbstklebende Polymerbitumenbahnen eignen sich nur zur Verlegung auf Profiblech oder Holz. <p style="text-align: right;">Eco-Devis 364</p>
Wärmedämmungen für Flachdach ohne Nutzschicht	1. Priorität: Steinwolleplatten, Mineraldämmplatten, EPS. 2. Priorität: Glaswolleplatten, PUR/PIR (halogenfrei).	Ohne Nutzschicht: Druckspannung zwischen 50 und 120 kPa. EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel. <p style="text-align: right;">Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco</p>
Wärmedämmungen für Flachdach mit Nutzschicht	1. Priorität: EPS, Mineraldämmplatten. 2. Priorität: Steinwolleplatten, PUR/PIR (halogenfrei).	Mit Nutzschicht: Druckspannung über 120 kPa. Dächer mit Photovoltaik-Anlagen sind als Flachdach mit Nutzschicht auszubilden. Verbunddächer beinhalten deutlich mehr Graue Energie und sollten nur zur Anwendung kommen, wenn sehr hohe Druckfestigkeit gefordert wird oder die Nutzung nicht geregelt ist. EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel. <p style="text-align: right;">Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco</p>
Befestigung Wärmedämmung	1. Priorität: Mechanische Befestigung mit Dämmstoffhaltern. 2. Priorität: Lösemittelfreier Kaltkleber (punktweise Befestigung).	Minergie-Eco Vorgabe G4.010 <p style="text-align: right;">Minergie-Eco</p>
Abdichtungen Flachdach	1. Priorität: Polyolefin-Folie glasvliesbewehrt (TPO/FPO), lose verlegt oder lösemittelfrei auf Untergrund geklebt. 2. Priorität: EPDM-Folie, lose oder lösemittelfrei geklebt; Gussasphalt; Flüssigkunststoff (mit max. 1% Lösemittel und ohne umwelt- und gesundheitsgefährdende Bestandteile); Polymerbitumenbahnen ohne chemischen Wurzelschutz, lose/aufgeschweisst, 2x aufgeschweisst oder selbstklebend/aufgeschweisst.	Gemäss Norm SIA 271 müssen bituminöse Dichtungsbahnen nur bei begrüneten Flachdächern wurzelfest sein. Abdichtungen aus PMMA-Flüssigkunststoff lassen sich beim Rückbau kaum vom Untergrund trennen. <p style="text-align: right;">Minergie-Eco Vorgaben M4.030, M4.070 Minergie-Eco</p>

Eco-Devis 364: Flachdacharbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Abschlussbleche	1. Priorität: Chromnickelstahlblech, Chromstahlblech verzinkt 2. Priorität: Aluminiumblech blank nicht empfohlen: Unbeschichtete Bleifolien; <i>Grossflächiger Einsatz bewitterter Bleche aus blankem Kupfer, Titanzink oder verzinktem Stahlbleche ohne Einbau eines geeigneten Metallfilters für das betroffene Dach- bzw. Fassadenwasser.</i>	Auf bleihaltige Baustoffe sollte wegen deren Giftigkeit und Umweltbelastung grundsätzlich verzichtet werden. Minergie-Eco Ausschlusskriterien A2.020, A2.030 Minergie-Eco
Abschlussprofile	1. Priorität: Chromnickelstahl, Aluminium. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Schutzschichten	1. Priorität: Kunststoff-Rezyklatbahnen, Kunstfaservlies. 2. Priorität: Polyolefinbahn.	
Gehbeläge	1. Priorität: Betonplatten, Betonsteine, Holzrost. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 364 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 364 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 371: Fenster und Fenstertüren

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 bis 085 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050 Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	
Aussenreflexion Glas	Die Aussenreflexion des Glases darf max. % 15 betragen.	Weitere Informationen finden sich unter www.vogelglas.info oder in der Broschüre "Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht". Vögel und Glas
Montage- und Füllschäume	Für Montage, Dichtungen und Dämmungen von Hohlräumen dürfen keine Montage- und Füllschäume verwendet werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.010 Minergie-Eco
Abdichtungen	Abdichtungen mit Folien und Fugenbändern dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 enthalten und müssen halogenfrei sein.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produktliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeclaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeclarationen
Fugendichtungen	Fugendichtstoffe müssen wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	

Eco-Devis 371: Fenster und Fenstertüren

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Fensterrahmen	<p>1. Priorität: Holzfenster Minergie-zertifiziert mit Holz aus nachhaltiger Produktion.</p> <p>2. Priorität: Holzfenster Minergie-zertifiziert mit europäischem Holz (ohne Zertifikat); Holzfenster mit Holz aus nachhaltiger Produktion (ohne Minergie-Zertifikat); Holz-Metallfenster Minergie-zertifiziert mit Holz aus nachhaltiger Produktion.</p>	<p>Holzfenster sind bei witterungsgeschützter Anwendung (z.B. Loggia) besonders vorteilhaft. Metallrahmen haben einen deutlich höheren Grauenergie- und U-Wert (entscheidend für den Wärmeverlust des ganzen Fensters).</p> <p>Falls Metallfenster unvermeidlich: wärmegeämmte, thermisch getrennte Profile wählen.</p> <p>Uw-Wert gemäss Anforderungen MuKE n 2014 an Einzelbauteile.</p> <p style="text-align: right;">Minergie Module Eco-Devis 371</p>
Glasrandverbund	<p>1. Priorität: Randverbund aus Kunststoff/Butyl („warme Kante“).</p> <p>2. Priorität: Randverbund aus Edelstahl.</p>	<p>Besonders bei kleinformatigen Fenstern hat der Randverbund einen grossen Einfluss auf den U-Wert. Ein Randverbund aus Aluminium ist aufgrund der hohen Wärmeleitfähigkeit zu vermeiden.</p>
Vogelschutz	<p>Gefährdung abklären und allenfalls Massnahmen gemäss Merkblatt „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht.“ treffen.</p> <p>Fenster und Fenstertüren mit Aussenreflexionsgrad max. 15%; Glasfassaden und spiegelnde Fassaden mit Aussenreflexionsgrad max. 15%, flächiger Musterung, Mattierung oder kleinflächiger Verformung.</p>	<p>Probleme stellen Eckverglasungen, spiegelnde bzw. frei stehende Glasflächen oder mehrheitlich verglaste Volumen (z.B. Wintergarten) dar. Bäume oder Büsche in der Nähe von Glasflächen erhöhen das Kollisionsrisiko.</p> <p style="text-align: right;">Minergie-Eco Vorgabe G6.010</p>
Montage- und Abdichtungsarbeiten	<p>Montage: mechanisch befestigen.</p> <p>Abdichtung: Kompriband, Fensteranschlussfolien mit Verklebung ohne Lösemittel (max. 1%).</p> <p>Stopfen von Hohlräumen: Seiden- oder Mineralfaserzopf, Schaumstoff-Rundschnur (jeweils ohne krebserzeugende Bestandteile).</p> <p>nicht empfohlen: Montage/Abdichtung mittels Montage- oder Füllschäumen.</p>	<p>Die Verwendung von Montage- und Füllschäumen erschwert den späteren Ausbau des Bauteils und kann die langfristige Luftdichtheit nicht gewährleisten.</p> <p style="text-align: right;">Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.010 Minergie-Eco</p>

■ Zusätzliche Hinweise

Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 371 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 371 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien
------------	---	---------------------------------

Eco-Devis 405: Heizungsanlagen: Anlagebeschreibung

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Ummantelung	Falls Ummantelung erforderlich: Drahtgeflecht, Alu/PET-Verbundfolie, Alu-Folie stucco-geprägt.	Bei Leitungen, die hinter Verkleidungen geführt werden, ist auf eine Ummantelung zu verzichten.
Abdichten bzw. Dämmen von Durchführungen und Hohlräumen	Seiden- oder Mineralfaserzopf, Rundschnur aus Schaumstoff (jeweils ohne krebserzeugende Bestandteile). nicht empfohlen: Montage- und Füllschäume.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.010 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Wärmedämmung Rohrleitungen	1. Priorität: Mineralwolle. 2. Priorität: Synthetischer Kautschuk halogenfrei, PIR halogenfrei.	Für Leitungen, Kanäle und Behälter sind die aktuellen kantonalen Vorschriften zu beachten. Verklebung von Kunststoffschäumen mit Selbstklebeband oder wasserverdünnbarem Kleber. Minergie-Eco Vorgabe M4.050 Minergie-Eco
Beschichtungssysteme für Rohre und Heizkörper	1. Priorität: Werkseitige Beschichtung. 2. Priorität: Beschichtung auf der Baustelle ohne Lösemittel (max. 1%) oder wasserverdünnbar.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco

Eco-Devis 411: Werkleitungen für Wasser und Gas

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Belastete Böden und Altlasten	Bei Verdacht auf Belastung des Bodens mit Schadstoffen (z.B. Rebgelände, Familiengärten) oder Altlasten (z.B. Industrie-, Gewerbe- oder Bahnareale) müssen Untersuchungen und allfällige Massnahmen in Absprache mit der kantonalen Fachstelle für Bodenschutz oder Altlasten durchgeführt werden.	BAFU Altlasten
■ Materialvorgaben		
Werkleitungen Druckstufe max. 10 bar	1. Priorität: Gussrohre DN über 150 mm innen Mörtel, aussen verzinkt und Deckbeschichtung oder Mörtel, PE-Rohre d max. 150 mm. 2. Priorität: Gussrohre DN max. 150 mm innen Mörtel, aussen verzinkt und Deckbeschichtung oder Mörtel, Gussrohre DN über 150 mm innen Mörtel, aussen PE oder PE und Faserzement, Gussrohre DN über 150 mm innen PU, aussen PU oder verzinkt und Deckbeschichtung, PVC-Rohre d max. 150 mm.	
Werkleitungen Druckstufe über 10 bar, max. 16 bar	1. Priorität: Gussrohre innen Mörtel, aussen verzinkt und Deckbeschichtung oder Mörtel, PE-Rohre d max. 150 mm. 2. Priorität: Gussrohre innen Mörtel, aussen PE oder PE und Faserzement, Gussrohre innen PU, aussen PU oder verzinkt und Deckbeschichtung, PVC-Rohre d max. 150 mm.	
Werkleitungen Druckstufe über 16 bar	1. Priorität: Gussrohre innen Mörtel, aussen verzinkt und Deckbeschichtung oder Mörtel. 2. Priorität: Gussrohre innen Mörtel, aussen PE oder PE und Faserzement, Gussrohre innen PU, aussen PU oder verzinkt und Deckbeschichtung.	
Rohrumhüllungen und Auffüllungen	1. Priorität: Aushubmaterial, rezyklierte Gesteinskörnungen, Recyclingbeton. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 411 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 411 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 426: Sanitäranlagen: Versorgungsleitungen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Leitungen aus Kunststoff	Leitungen aus Kunststoff dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" enthalten.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produkteliste oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Kunststoffleitungen halogenfrei	Leitungen aus Kunststoff müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Vorgabe M4.050 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Versorgungsleitungen	Leitungen mit Klemm-, Steck-, Press- oder Schweissverbindungen. Hausanschlüsse: Polyethylenrohre (PE) Kellerverteilung/Steigleitungen: nichtrostende Stähle, Metallverbundrohre (PE/Alu/PE), Polybuten (PB) mit Tragschale. Stockwerksverteilung: 1. Priorität: Polybuten (PB), Polypropylen (PP) 2. Priorität: vernetztes Polyethylen (PE-X), Metallverbundrohre (PE/Alu/PE), nichtrostende Stähle (CNS).	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen

Eco-Devis 426: Sanitäranlagen: Versorgungsleitungen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 426 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 426 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 427: Sanitäranlagen: Entsorgung

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Leitungen aus Kunststoff	Leitungen aus Kunststoff dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" enthalten.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produkteliste oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Kunststoffleitungen halogenfrei	Leitungen aus Kunststoff müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Vorgabe M4.050 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Entsorgungsleitungen	1. Priorität: Polypropylen PP. 2. Priorität: Polyethylen PE, nichtrostende Stähle (Spezialanwendungen).	Kunststoffrohre und Rohre aus nichtrostendem Stahl benötigen gegenüber Gussrohren deutlich weniger Herstellungsenergie. Spezialanwendungen sind z.B. Laborbau (korrosive Abwässer). SIA Bauproduktedeklarationen
Schallgedämmte Entsorgungsleitungen	1. Priorität: Polypropylen PP mineralstoffverstärkt. 2. Priorität: Polyethylen PE mineralstoffverstärkt. nicht empfohlen: Bleihaltige Schalldämm-Matten.	Für vertikale Entsorgungsleitungen über 3 m Länge sind schalldämmende Materialien (z.B. PE-Silent) und Körperschalldämmende Befestigungen zu wählen. Bleihaltige Materialien sind für Mensch und Umwelt toxisch. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.030 Minergie-Eco
■ Zusätzliche Hinweise		

Eco-Devis 427: Sanitäranlagen: Entsorgung

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 427 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 427 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 612: Allgemeine Metallbauarbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche und Fugendichtstoffe	Abdichten: Voranstriche und Fugendichtstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Deckungen Vordächer	1. Priorität: Profilblech aus pulverbeschichtetem Stahl, Verbundsicherheitsglas VSG. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Handläufe	1. Priorität: Stahl verzinkt. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Geländer-Füllungen	1. Priorität: Geschweisste Gitter. 2. Priorität: Verbundsicherheitsglas VSG.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 612 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 612 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 621: Schränke aus Holz und Holzwerkstoffen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Minergie-Eco Vorgabe M2.010</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco Lignum Produktliste</p>
Wärmedämmungen Mineralwolle	Wärmedämmungen aus Mineralwolle müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	<p>Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco</p>
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020</p> <p>Minergie-Eco</p>
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050</p> <p>Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe</p>
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050</p> <p>Minergie-Eco</p>

■ Materialvorgaben

Eco-Devis 621: Schränke aus Holz und Holzwerkstoffen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Schränke aus Holz und Holzwerkstoffen	1. Priorität: 1- oder 3-Schicht-Massivholzplatte geölt oder lackiert. 2. Priorität: Spanplatte deckend beschichtet, Spanplatte furniert und lackiert, Spanplatte einblattbeschichtet.	MDF beinhaltet deutlich mehr graue Energie als Massivholz- oder Spanplatten.
Schiebefronten rahmenlos	1. Priorität: 1- oder 3-Schicht-Massivholzplatte geölt oder lackiert. 2. Priorität: Spanplatte deckend beschichtet, Spanplatte furniert und lackiert, Spanplatte einblattbeschichtet.	
Schiebefronten mit Rahmen, ohne Anforderung Brandschutz	1. Priorität: 1- oder 3-Schicht-Massivholzplatte geölt oder lackiert. 2. Priorität: Spanplatte deckend beschichtet, Spanplatte furniert und lackiert, Spanplatte einblattbeschichtet, Floatglas.	
Schiebefronten mit Rahmen, mit Anforderung Brandschutz	1. Priorität: keine Materialempfehlung. 2. Priorität: Zementgebundene Spanplatten.	
Regale, Tablare, Garderoben	1. Priorität: 1- oder 3-Schicht-Massivholzplatte geölt oder lackiert. 2. Priorität: Spanplatte deckend beschichtet, Spanplatte furniert und lackiert, Spanplatte einblattbeschichtet.	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktdeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktdeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktdeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktdeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 621 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 621 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 622: Türen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Minergie-Eco Vorgabe M2.010</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco Lignum Produktliste</p>
Wärmedämmungen Mineralwolle	Wärmedämmungen aus Mineralwolle müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	<p>Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco</p>
Wärmedämmungen PUR/PIR	Dämmstoffe aus Polyurethan PUR/PIR müssen halogenfrei sein.	<p>Minergie-Eco Vorgabe M4.020</p> <p>Minergie-Eco</p>
Türen aus Kunststoff	Türen aus Kunststoff dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" enthalten.	<p>Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produktliste oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt.</p> <p>eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen</p>

Eco-Devis 622: Türen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020 Minergie-Eco
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050 Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Beschichtungen von Kunststoffoberflächen	Beschichtungen von Kunststoffoberflächen müssen wasserverdünbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Aussentüren	1. Priorität: Minergie Rahmentüren aus Holz und Holzwerkstoffen oder Rahmentüren aus Holz und Holzwerkstoffen mit Ud-Wert max. 1.2 W/m ² K. 2. Priorität: Minergie Rahmentüren aus Stahl oder Rahmentüren aus Stahl mit Ud-Wert max. 1.2 W/m ² K.	Ud-Wert gemäss Anforderungen MuKE n 2014 an Einzelbauteile (Türen gegen Aussenklima). Metalltüren: wärmege dämmte, thermisch getrennte Profile wählen. Für die Dämmung in Stahltüren gilt: Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
Innentüren	1. Priorität: Rahmentüren und Futtertüren aus Holz und Holzwerkstoffen. 2. Priorität: Stahlzargentüren aus Holz und Holzwerkstoffen.	Innentüren aus Alu, Stahl und Kunststoff beinhalten deutlich mehr graue Energie als Innentüren aus Massivholz und Holzwerkstoffen.
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 622 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 622 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 624: Allgemeine Schreinerarbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Minergie-Eco Vorgabe M2.010</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der "Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen" von Lignum entsprechen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco Lignum Produktliste</p>
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020</p> <p>Minergie-Eco</p>
Voranstriche und Fugendichtstoffe	Abdichten: Voranstriche und Fugendichtstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050</p> <p>Minergie-Eco EMICODE</p>
Klebstoffe	Klebstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050</p> <p>Minergie-Eco EMICODE</p>
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050</p> <p>Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe</p>
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050</p> <p>Minergie-Eco</p>

Eco-Devis 624: Allgemeine Schreinerarbeiten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Bauteile aus Holz und Holzwerkstoffen	1. Priorität: Massivholz, 1- oder 3-Schicht-Massivholzplatte, Grobspanplatte OSB. 2. Priorität: Spanplatten.	MDF beinhaltet deutlich mehr graue Energie als Massivholz- oder Spanplatten.
Fensterbänke	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: 3-Schicht-Massivholzplatte, Glasfaserbeton.	
Handläufe	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: Spanplatten furniert.	
Brandschutzplatten	1. Priorität: Gipsplatten. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 624 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 624 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 625: Haushaltsküchen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Minergie-Eco Vorgabe M2.010</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der „Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen“ von Lignum entsprechen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco Lignum Produktliste</p>
Voranstriche und Fugendichtstoffe	Abdichten: Voranstriche und Fugendichtstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Ecode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050</p> <p>Minergie-Eco EMICODE</p>
Energieeffizienzklasse	Die Apparate und Armaturen müssen die höchste verfügbare Energieeffizienzklasse aufweisen.	<p>Energieetikette Topten Compareco</p>
Leuchten	Es dürfen nur MINERGIE-zertifizierte Leuchten montiert werden.	
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050</p> <p>Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe</p>
Beschichtungen von Metalloberflächen	Beschichtungen von Metalloberflächen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten und müssen halogenfrei sein.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050</p> <p>Minergie-Eco</p>

Eco-Devis 625: Haushaltsküchen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck Materialvorgaben		
Küchenmöbel	1. Priorität: 1- oder 3-Schicht-Massivholzplatte geölt. 2. Priorität: Spanplatte, Multiplexplatte geölt.	Möbel aus Stahlblech beinhalten deutlich mehr Graue Energie als die empfohlenen Varianten. Oberflächen Spanplatten: werkbeschichtet, mit Schichtpressstoffplatten/HPL belegt, lackiert oder furniert.
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststofffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Arbeitsplatten	1. Priorität: 1- oder 3-Schicht-Massivholzplatte geölt, Multiplexplatte geölt, Spanplatte mit Schichtpressstoffplatten/HPL belegt, Keramikplatte. 2. Priorität: Chromnickelstahlblech auf Spanplatte.	Arbeitsplatten aus Kompositwerkstoff (z.B. Corian) oder aus Naturstein beinhalten wesentlich mehr Graue Energie als die empfohlenen Varianten. Natursteine: europäische Herkunft oder mit Fair Stone, Xertifix oder gleichwertigem Nachweis.
Wandbekleidungen	1. Priorität: Keramikplatte, Glasplatte. 2. Priorität: Chromnickelstahlblech auf Spanplatte.	Wandbekleidungen aus Kompositwerkstoff (z.B. Corian) oder aus Naturstein beinhalten wesentlich mehr Graue Energie als die empfohlenen Varianten. Natursteine: europäische Herkunft oder mit Fair Stone, Xertifix oder gleichwertigem Nachweis.

Fair Stone
Xertifix

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 625 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 625 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 643: Trockenbauarbeiten: Wände

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche, Haft- und Imprägniermittel	Voranstriche, Haft- und Imprägniermittel sowie andere Anstrichstoffe müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Spachtel- und Nivelliermassen, Dicht- und Klebstoffe	Sämtliche Spachtel- und Nivelliermassen sowie Dicht- und Klebstoffe müssen mindestens die Klassifizierung EC 1, EC 1 R oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	

Eco-Devis 643: Trockenbauarbeiten: Wände

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Ständerwände	<p>1. Priorität: Einfache oder doppelte Ständerwände mit Mineralwolle und einfacher oder doppelter Beplankung aus dünnen Gipsplatten.</p> <p>2. Priorität: Einfache Ständerwände mit Mineralwolle und einfacher Beplankung mit dickeren Gipsplatten. Einfache oder doppelte Ständerwände mit Mineralwolle und einfacher Beplankung mit Wandbauplatten.</p>	<p>Detaillierte Empfehlung:</p> <p>1. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Ständerwerk mit je 1 Gipsplatte bis Dicke 20 mm (bei Ständer 100 mm nur bis Dicke 15 mm) - einfaches Ständerwerk mit je 2 Gipsplatten Dicke 12.5 mm (ohne Hartgipsplatten) - doppeltes Ständerwerk mit je 2 Gipsplatten Dicke 12.5 mm (ohne Gips- und Schalldämmplatten bei Ständer 100 mm) - einfaches Ständerwerk mit je 1 Wandbauplatte Dicke 25 mm mit Ständer 50 mm - einfaches Ständerwerk mit je 1 Wandbauplatte Dicke 25 mm und einseitig 1 Gipsplatte 12.5 mm - zweischalige Wand aus 1 Wandbauplatte Dicke 60 mm und 1 Verbundplatte Dicke 25 mm <p>2. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Ständerwerk mit je 1 Gipsplatte Dicke 25 mm (bei Ständer 100 mm ab Dicke 18 mm) - einfaches Ständerwerk mit je 2 Hartgipsplatten Dicke 12.5 mm - doppeltes Ständerwerk mit je 2 Gips- oder Gips-Schalldämmplatten Dicke 12.5 mm mit Ständer 100 mm - einfaches Ständerwerk mit je 1 Wandbauplatte Dicke 25 mm mit Ständer 75 oder 100 mm - einfaches Ständerwerk mit 1 Wandbauplatte Dicke 25 und 1 Wandbauplatte 40 mm mit Ständer 50 mm - doppeltes Ständerwerk mit je 1 Wandbauplatte Dicke 25 mm - zweischalige Wand aus 1 Wandbauplatte Dicke 60 mm und 1 Verbundplatte Dicke 40 mm
Installationswände	<p>1. Priorität: Doppeltes Ständerwerk mit je 2 Gipsplatten 12.5 mm.</p> <p>2. Priorität: Doppeltes Ständerwerk mit je 1 Leichtbeton-Bauplatte 12.5 mm mit Ständer 50 mm.</p>	

Eco-Devis 643: Trockenbauarbeiten: Wände

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Vorsatzschalen	<p>1. Priorität: Ständer mit Mineralwolle und einfacher Beplankung mit dünnen Gipsplatten.</p> <p>2. Priorität: Ständer mit Mineralwolle und einfacher Beplankung mit dickeren Gipsplatten oder dünnen Hartgipsplatten.</p>	<p>Detaillierte Empfehlung:</p> <p>1. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Ständer 50 mm: 1 Gipsplatte Dicke 12.5 mm oder 1 Hartgipsplatte Dicke 15 mm oder 1 Hartgipsplatte Dicke 12.5 mm - mit Ständer 75 mm: 1 Gipsplatte Dicke 12.5 mm - 1 Wandbauplatte Dicke 40 mm ohne Ständer <p>2. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Ständer 50 mm: 1 Gipsplatte Dicke 18 mm oder 1 Gipsplatte Dicke 20 mm - mit Ständer 75 mm: 1 Gipsplatte Dicke 15 mm oder 1 Gipsplatte Dicke 18 mm oder 1 Hartgipsplatte Dicke 12.5 mm - mit Ständer 100 mm: 1 Gipsplatte Dicke 12.5 mm oder 1 Gipsplatte Dicke 15 mm oder 1 Hartgipsplatte Dicke 12.5 mm

Eco-Devis 643: Trockenbauarbeiten: Wände

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Wandbekleidungen	<p>1. Priorität: Holzrost mit ein- oder zweilagiger Beplankung aus dünnen Gipsplatten, dünne Gipsplatte direkt auf Wand.</p> <p>2. Priorität: Metallunterkonstruktion mit ein- oder zweilagiger Beplankung aus dünnen Gipsplatten, dicke Gipsplatte direkt auf Wand, Holzrost oder Metallunterkonstruktion mit Wandbauplatte, Wandbauplatte direkt auf Wand.</p>	<p>Detaillierte Empfehlung:</p> <p>1. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Gips- oder Hartgipsplatte Dicke 12.5 mm auf Holzrost oder auf Stahl-Federschienen - 1 Gipsplatte Dicke 12.5 mm auf Stahl-Hutprofil - 2 Gipsplatten Dicke 12.5 mm auf Holzrost - 1 Gipsplatte Dicke 12.5 mm als Trockenputz <p>2. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Hartgipsplatte Dicke 12.5 mm auf Stahl-Hutprofil - 1 Gips- oder Hartgipsplatte Dicke 12.5 mm auf Profile UAP/CD - 2 Gipsplatten Dicke 12.5 mm auf Stahl-Hutprofil - 2 Gips- oder Hartgipsplatten Dicke 12.5 mm auf Stahl-Federschienen - 2 Hartgipsplatten Dicke 12.5 mm auf Holzrost - 1 Gipsplatte Dicke 25 mm als Trockenputz - 1 Wandbauplatte Dicke 25 mm auf Holzrost, auf Stahl-Federschienen oder auf Stahl-Hutprofil - 1 Wandbauplatte Dicke 25 mm als Trockenputz - 1 Leichtbeton-Bauplatte Dicke 12.5 mm auf Holzrost, auf Stahl-Federschienen oder auf Stahl-Hutprofil
Wandbekleidungen mit Dämmung	<p>1. Priorität: Mineraldämmplatte, Gipsplatte 12.5 mm mit Glaswolleplatte ca. 60 kg/m³.</p> <p>2. Priorität: Gipsplatte 12.5 mm mit EPS-Dämmplatte ca. 15 kg/m³, Wandbauplatte 25 mm mit Steinwolleplatte ca. 80 kg/m³.</p>	<p>EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel.</p>
Beplankungen	<p>1. Priorität: Gipsplatten, Wandbauplatten.</p> <p>2. Priorität: keine Materialempfehlung.</p>	

■ Zusätzliche Hinweise

Eco-Devis 643: Trockenbauarbeiten: Wände

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 643 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 643 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 645: Plattenbeläge

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche, Haft- und Imprägniermittel	Voranstriche, Haft- und Imprägniermittel sowie andere Anstrichstoffe müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Spachtel- und Nivelliermassen, Dicht- und Klebstoffe	Sämtliche Spachtel- und Nivelliermassen sowie Dicht- und Klebstoffe müssen mindestens die Klassifizierung EC 1, EC 1 R oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Klebemörtel	1. Priorität: Zementgebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Eco-Devis 645
Wandbeläge	1. Priorität: Keramikmosaik, Glasmosaik, zementgebundene Platten (Kunststein). 2. Priorität: Keramikplatten, Glasplatten.	Im Objektbereich sind möglichst grossformatige Platten zu verwenden (Reinigungsfreundlichkeit). Eco-Devis 645
Bodenbeläge	1. Priorität: Keramikmosaik, Glasmosaik, zementgebundene Platten (Kunststein). 2. Priorität: Keramikplatten, Glasplatten, kunstharzgebundene Platten.	Kunstharzgebundene Platten und Natursteinplatten beinhalten deutlich mehr Graue Energie. Natursteine: europäischer Herkunft oder mit Fair Stone, Xertifix oder gleichwertigem Nachweis. Im Objektbereich sind möglichst grossformatige Platten zu verwenden (Reinigungsfreundlichkeit).
Abdichtung	1. Priorität: Mineralisch gebundene Dichtungsschlämme. 2. Priorität: Kunstharzdispersion, Kunststoffolie.	
Fugenmörtel	1. Priorität: Zementgebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Putze	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		

Eco-Devis 645: Plattenbeläge

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 645 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 645 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 651: Deckenbekleidungen aus Trockenbauplatten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Haftbrücken, Haftbeschichtungen, Grundbeschichtungen und Oberflächenbeschichtungen	Haftbrücken, Haftbeschichtungen, Grundbeschichtungen und andere Oberflächenbeschichtungen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Klebstoffe	Klebstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Eimcode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Montage- oder Füllschäume	Für das Versetzen von Bauteilen dürfen keine Montage- oder Füllschäume verwendet werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterien A2.010 Minergie-Eco
Beschichtungen	Beschichtungsstoffe in beheizten Innenräumen dürfen keine bioziden Wirkstoffe zur Filmkonservierung enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030 Minergie-Eco
Akustikputzsysteme	Akustikputzsysteme dürfen kein Formaldehyd oder formaldehydabspaltende Substanzen enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco
Mineralwolle	Mineralwollplatten für Hinterlagen von Deckenbekleidungen in beheizten Innenräumen müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Deckenbekleidungen ohne besondere Anforderungen	1. Priorität: Gipskartonplatten 12.5 bis 20 mm. 2. Priorität: Gipskartonplatten 25 mm, Vollgipsplatten 25 bis 40 mm, zementgebundene Leichtbauplatten 12.5 mm.	
Deckenbekleidungen mit Schallschutzanforderungen	1. Priorität: Gipskartonplatten schallabsorbierend 12.5 mm 2. Priorität: Blähglasgranulatplatten 15 bis 25 mm, Glaswolleplatten beschichtet 26 bis 46 mm, Steinwolleplatten mit Akustikputz 25 mm.	

Eco-Devis 651: Deckenbekleidungen aus Trockenbauplatten

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Bekleidungen von Trägern und Kanälen	1. Priorität: Gipskartonplatten 12.5 mm. 2. Priorität: Vollgipsplatten 25 mm, zementgebundene Leichtbauplatten 12.5 mm.	
Akustikhinterlagen	1. Priorität: Kunstfaservlies, Mineralwollplatten. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Die Graue Energie von Schwerfolien ist deutlich höher.
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 651 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 651 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 652: Deckenbekleidungen aus Holz, Holzwerkstoffen,

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der „Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen“ von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC- oder PEFC-Zertifikat tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Minergie-Eco Vorgabe M2.010 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Mineralwolle	Mineralwollplatten für Hinterlagen von Deckenbekleidungen in beheizten Innenräumen müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco
Klebstoffe	Klebstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Oberflächenbehandlungen	Oberflächenbehandlungen in beheizten Innenräumen dürfen keine bioziden Wirkstoffe (Algizide, Fungizide) zur Filmkonservierung enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.030 Minergie-Eco
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020 Minergie-Eco
Produkte in Originalgebinden	Es dürfen nur Produkte in Originalgebinden verwendet werden.	

Eco-Devis 652: Deckenbekleidungen aus Holz, Holzwerkstoffen,

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Materialreste Bauchemikalien	Materialreste und Gebinde von Bauchemikalien sind vom Unternehmer zurückzunehmen.	
Reinigen Arbeitsgeräte	Beim Reinigen der Arbeitsgeräte und Gebinde dürfen keine Reste von Anstrichstoffen und Bauchemikalien in die Kanalisation oder den Untergrund gelangen.	
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Deckenbekleidungen ohne besondere Anforderungen	1. Priorität: Profilbretter, 3-Schicht-Massivholzplatten, Mineralfaserplatten. 2. Priorität: MDF-Platten, Spanplatten, Grobspanplatten OSB, Sperrholzplatten, zementgebundene Holzwolleplatten.	
Deckenbekleidungen mit Schallschutzanforderungen	1. Priorität: Profilbretter und 3-Schicht-Massivholzplatten mit offenen Fugen. 2. Priorität: Peforierte oder gerillte HWS-Platten formaldehydfrei verleimt, MDF-Platten und Grobspanplatten OSB und Sperrholzplatten mit offenen Fugen.	
Deckenbekleidungen mit Lamellen und Rasterelementen	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: Spanplatte furniert, 3-Schicht-Massivholzplatte.	
Akustikhinterlagen	1. Priorität: Kunstfaservlies, Mineralwollplatten. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Die Graue Energie von Schwerfolien ist deutlich höher.
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen

Eco-Devis 652: Deckenbekleidungen aus Holz, Holzwerkstoffen,

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 652 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 652 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 653: Deckenbekleidungen aus Metall

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Mineralwolle	Mineralwollplatten für Hinterlagen von Deckenbekleidungen in beheizten Innenräumen müssen ein Bindemittel ohne Formaldehyd enthalten oder dürfen Formaldehyd nachweislich nur in geringen Mengen abgeben.	Eintrag in der Eco-Produktliste oder Emissionsprüfung gemäss Methodik eco-bau erforderlich. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Deckenbekleidungen ohne besondere Anforderungen	1. Priorität: keine Materialempfehlung. 2. Priorität: Alu-Paneel pulverbeschichtet.	Die Graue Energie von Deckenbekleidungen aus Stahl, Aluminium und Chromnickelstahl ist deutlich höher als diejenige von Gipsbauplatten, Holz, Holzwerkstoffen oder Mineralfaserplatten.
Deckenbekleidungen mit Schallschutzanforderungen	1. Priorität: keine Materialempfehlung. 2. Priorität: Alu-Paneel pulverbeschichtet mit offenen Fugen.	
Deckenbekleidungen mit Lamellen und Rasterelementen	1. Priorität: keine Materialempfehlung. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Akustikhinterlagen	1. Priorität: Kunstfaservlies, Mineralwollplatten. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Die Graue Energie von Schwerfolien ist deutlich höher.
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen

Eco-Devis 653: Deckenbekleidungen aus Metall

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 653 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 653 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 661: Estriche schwimmend oder im Verbund

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Voranstriche, Haftmittel, Haftbrücken, Grundbeschichtungen und Spachtelmassen	Voranstriche, Haftmittel, Haftbrücken, Grundbeschichtungen und Spachtelmassen müssen wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
FSHBZ-Gütesiegel	Zusatzmittel in Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen und Hartbeton müssen das FSHBZ-Gütesiegel aufweisen.	FSHBZ
Zementestriche	Zementestriche dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" enthalten.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produkteliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Calciumsulfatestriche	Calciumsulfatestriche dürfen keine ökologisch und toxikologisch relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" enthalten.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produkteliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Härtemittel, Thixotropiermittel, Versiegelungen und Oberflächenbeschichtungen	Härtemittel, Thixotropiermittel, Versiegelungen und Oberflächenbeschichtungen von Gussasphaltestrichen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco

Eco-Devis 661: Estriche schwimmend oder im Verbund

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Fugendichtungen	Fugendichtstoffe müssen wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Eimcode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Minergie-Eco Vorgabe M2.010 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Wärmedämmungen PUR/PIR	Wärmedämmplatten aus Polyurethan PUR/PIR müssen halogenfrei sein.	Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco

■ Materialvorgaben

Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Dampfbremsen	1. Priorität: Lose verlegte Bahnen aus Polymerbitumen. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Lose, einlagige Abdichtungen enthalten weniger Graue Energie als doppellagige oder vollflächig aufgeklebte Varianten.
Rieselschutz	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Kraftpapier.	
Ausgleichsschichten	1. Priorität: Bläherlit Dichte max. 100 kg/m ³ , Bimssteingranulat, Schaumbeton. 2. Priorität: Leichtbeton mit EPS-Zuschlag, Leichtbeton mit Blähton-Zuschlag, Schaumstoffplatten EPS.	EPS-Zuschlag: nach Möglichkeit EPS-Schrot aus Post-Consumer-Recycling und ohne HBCD. EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel.
Feuchtigkeitsschutz	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

Eco-Devis 661: Estriche schwimmend oder im Verbund

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck Wärme- und Trittschalldämmungen	1. Priorität: Steinwolleplatten, Glaswolleplatten, EPS-Platten 20 kg/m ³ 2. Priorität: EPS-Platten 30 kg/m ³ , Schaumglasplatten, PUR/PIR-Platten (halogenfrei).	EPS ohne HBCD als Flammschutzmittel. XPS-Platten können Aceton emittieren. Minergie-Eco Vorgabe M4.020 Minergie-Eco
Trenn- und Gleitlagen	1. Priorität: Kraftpapier, Kunststoffolie aus Rezyklat, Polyethylen-Schaumstoffolie. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Schwimmende Estriche	1. Priorität: Calciumsulfatestrich, Calciumsulfat-Fliessestrich (Anhydrit), Zementestrich, Schnell-Zementestrich. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Faserarmierungen sind für das Recycling und die Entsorgung nicht relevant. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Estriche im Verbund	1. Priorität: Calciumsulfat-Fliessestrich, Zementestrich. 2. Priorität: Hartbeton.	Faserarmierungen sind für das Recycling und die Entsorgung nicht relevant. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Bewehrung	1. Priorität: Bewehrungen aus Kunststofffasern, Metallnetze. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Schutz vor Austrocknung	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 661 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 661 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 662: Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Grundbeschichtungen, Haft-, Imprägnier- und Versiegelungsmittel sowie Anstrichstoffe	Grundbeschichtungen, Haft-, Imprägnier- und Versiegelungsmittel sowie andere Anstrichstoffe müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Spachtel- und Ausgleichsmassen, Dicht- und Klebstoffe	Sämtliche Spachtel- und Ausgleichsmassen sowie Dicht- und Klebstoffe müssen mindestens die Klassifizierung EC 1, EC 1 R oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE
FSHBZ-Gütesiegel	Es sind nur Betonzusatzmittel mit dem Gütesiegel des Fachverbands Schweizer Hersteller von Betonzusatzmitteln zugelassen (FSHBZ-Gütesiegel).	FSHBZ
Zementmörtel, Beton und Hartbetonbeläge	Zementmörtel, Beton und Hartbetonbeläge dürfen keine relevanten Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 enthalten.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produktliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Mineralische Hartstoffgemische	Für Hartbetonbeläge und Monobeton dürfen nur mineralische Hartstoffgemische verwendet werden.	
Fugen vorbereiten	Voranstriche müssen entweder wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Fugendichtungen	Fugendichtstoffe müssen wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	

Eco-Devis 662: Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
Ausgleichsschichten	1. Priorität: Zementmörtel. 2. Priorität: Beton, Zement-Kunstharz-Fliessbelag.	
Trennlagen	1. Priorität: Ölpapier, Glasvlies, Wellkarton. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Bodenbeläge für leichte bis mittlere Beanspruchung	1. Priorität: Zementfliessbelag, Terrazzobelag Zement, Magnesia-Fliessbelag, Magnesiabelag einschichtig, Zement-Kunstharzbelag, sofern ohne umwelt- und gesundheitsgefährdende Bestandteile. 2. Priorität: Hartsteinholzbelag einschichtig, Hartsteinholz zweischichtig, Vermörtelungsbelag (nur leichte Beanspruchung), Hartbetonbelag sofern ohne umwelt- und gesundheitsgefährdende Bestandteile.	Stahlteile, welche mit magnesiagebundenen Belägen in Berührung kommen, müssen vor Korrosion geschützt werden. Kunstharzbeläge: Zulässigen Lösemittelgehalt mit der Minergie-Eco Anwendungshilfe Lösemittel prüfen. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Bodenbeläge für schwere Beanspruchung	1. Priorität: Terrazzobelag Zement, Magnesia-Fliessbelag, Magnesiabelag einschichtig, Hartsteinholzbelag zweischichtig, Zement-Kunstharzbelag, sofern ohne umwelt- und gesundheitsgefährdende Bestandteile, Hartbetonbelag, sofern ohne umwelt- und gesundheitsgefährdende Bestandteile. 2. Priorität: Hartsteinholzbelag einschichtig.	Stahlteile, welche mit magnesiagebundenen Belägen in Berührung kommen, müssen vor Korrosion geschützt werden. Kunstharzbeläge: Zulässigen Lösemittelgehalt mit der Minergie-Eco Anwendungshilfe Lösemittel prüfen. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie Anwendungshilfe LM Minergie-Eco
Bewehrung	1. Priorität: Bewehrungen aus Kunststofffasern, Metallnetze. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Oberfläche bestreuen	1. Priorität: mineralische Produkte (Quarzsand). 2. Priorität: synthetische Produkte (Korund).	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
-----------------------	--	--

Eco-Devis 662: Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Abgrenzung	<p>Von den Leistungen im NPK 662 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 662 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.</p>	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 663: Beläge aus Linoleum, Kunststoffen, Textilien und

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Spachtel- und Nivelliermassen	Sämtliche Spachtel- und Nivelliermassen, Voranstriche, Haftbrücken sowie Dicht- und Klebstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Dicht- und Klebstoffe	Sämtliche Dicht- und Klebstoffe dürfen im Trockenbereich keine Fungizide enthalten.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Holz mit HSH, FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe müssen das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Minergie-Eco Vorgabe M2.010 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz HSH-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der „Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen“ von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste
Textile Bodenbeläge	Textile Beläge müssen das GuT- oder ein gleichwertiges Label tragen.	GUT Lizenz
Holzschutzmittel	Holz und Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume dürfen nicht mit chemischen Holzschutzmitteln vorbehandelt sein oder nach dem Einbau behandelt werden.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.020 Minergie-Eco
Beschichtungen von Holzoberflächen	Beschichtungen von Holzoberflächen dürfen keine Biozide enthalten und müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Biozide zur Topfkonservierung sind zugelassen. Minergie-Eco Ausschlusskriterien A1.030, A1.050 Minergie-Eco Schweizer Stiftung Farbe

Eco-Devis 663: Beläge aus Linoleum, Kunststoffen, Textilien und

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
■ Materialvorgaben		
Abdeckerarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Elastische Bodenbeläge	1. Priorität: Linoleum, Korklinoleum. 2. Priorität: Polyolefin-Beläge (TPO), PVC-Beläge 2.0-2.5 mm (sofern ohne umwelt- und gesundheitsgefährdende Bestandteile), thermoplastische Kunststoff-Beläge.	Aus Sicht der Hygiene sind glatte, reinigungsfreundliche Beläge vorteilhaft. Die lose Verlegung oder punktuelle Verklebung ist zu bevorzugen. Produkte mit Kennzeichnung eco-1 enthalten keine umweltrelevanten Bestandteile.
Textile Bodenbeläge	1. Priorität: Teppich aus Schafwolle, Kokos oder Sisal mit Rücken aus Naturlatex, Jute oder Hanf (jeweils ohne Mottenschutzmittel/Permethrin oder mit GuT-Label). 2. Priorität: Teppich aus Schafwolle mit synthetischem Rücken (Synthesekautschuk/Polyurethan, jeweils ohne Mottenschutzmittel/Permethrin oder mit GuT-Label).	Das GuT-Label für Teppiche stellt Mindestanforderungen an Herstellungsverfahren und Produkte. Produkte mit Kennzeichnung eco-1 enthalten keine umweltrelevanten Bestandteile.
Estriche aus Platten	1. Priorität: Holzfaserplatten. 2. Priorität: Grobspanplatten OSB.	
Sockel	1. Priorität: Massivholz. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 663 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 663 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 664: Bodenbeläge aus Holz, Kork, Laminat und dgl.

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 041 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	<p>Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten.</p> <p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040</p> <p>Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1</p>
Spachtel- und Nivelliermassen	Sämtliche Spachtel- und Nivelliermassen, Voranstriche, Haftbrücken sowie Dicht- und Klebstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050</p> <p>Minergie-Eco EMICODE</p>
Dicht- und Klebstoffe	Sämtliche Dicht- und Klebstoffe dürfen im Trockenbereich keine Fungizide enthalten.	
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der „Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen“ von Lignum entsprechen.	<p>Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040</p> <p>Minergie-Eco Lignum Produktliste</p>
Mehrschichtparkett	Bei Mehrschichtparketten ist die Trägerplatte in Massivholz auszuführen.	
■ Materialvorgaben		
Trennlagen	<p>1. Priorität: Weichfaserplatten, Filzkarton lose verlegt, Rollkork lose verlegt.</p> <p>2. Priorität: keine Materialempfehlung.</p>	
Estriche aus Platten	<p>1. Priorität: Holzfaserplatten.</p> <p>2. Priorität: Grobspanplatten OSB.</p>	Lose Verlegung ist zu bevorzugen.
Bodenbeläge Wohnbereich	<p>1. Priorität: Klebeparkett, Massivparkett Eiche, Riemenboden Fichte/Tanne.</p> <p>2. Priorität: Mehrschichtparkett (Trägerplatte Massivholz), Korkparkett.</p>	<p>Die Anforderungen im Wohnbereich sind tiefer als im Objektbereich.</p> <p>Klickböden beinhalten bezogen auf ihre Lebensdauer deutlich mehr Graue Energie.</p>
Bodenbeläge Objektbereich	<p>1. Priorität: Massivparkett Eiche, Stirnholzparkett.</p> <p>2. Priorität: Hochkant-Lamellenparkett, Holzpflasterboden.</p>	Klickböden beinhalten bezogen auf ihre Lebensdauer deutlich mehr Graue Energie.

Eco-Devis 664: Bodenbeläge aus Holz, Kork, Laminat und dgl.

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 664 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 664 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 665: Doppel- und Verbunddoppelböden

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit den NPK-Positionen 082 und 083 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Abbruch Bodenbeläge	Abbruch von Bodenbelägen aus Kunststoff: Recycling nach dem Konzept von "ARP Schweiz - Arbeitsgemeinschaft für das Recycling von PVC-Bodenbelägen".	Recycling PVC Boden
Voranstriche und Anstrichstoffe	Voranstriche und andere Anstrichstoffe müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Spachtel-, Nivellier- und Ausgleichsmassen, Dicht- und Klebstoffe	Sämtliche Spachtel-, Nivellier- und Ausgleichsmassen sowie Dicht- und Klebstoffe müssen mindestens die Klassifizierung EC 1, EC 1 R oder gleichwertig aufweisen.	EMICODE
Bodenbeläge aus Kunststoff	Elastische Bodenbeläge aus Kunststoff: Es sind nur Beläge mit niedrigem Verbrauch an grauer Energie und ohne ökologisch und toxikologisch relevante Bestandteile nach Empfehlung SIA 493 zugelassen. Die zugelassenen Beläge sind in der Produktliste zum eco-devis 663 unter www.eco-bau.ch aufgeführt.	Das Einhalten dieser Anforderung kann anhand der Eco-Produktliste, dem Sicherheitsdatenblatt oder einer Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" überprüft werden. Die relevanten umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile sind in der Methodik Baumaterialien aufgeführt. eco-bau Methodik Baumaterialien SIA Bauproduktedeklarationen
Textile Bodenbeläge	Textile Bodenbeläge müssen das GUT-Signet aufweisen.	GUT Lizenz
Aussereuropäisches Holz mit FSC- und PEFC-Label	Holz und Holzwerkstoffe aussereuropäischer Herkunft müssen das FSC-, das PEFC- oder ein gleichwertiges Label tragen.	Erlaubt die Verwendung von europäischem Holz ohne Label. Als europäische Länder gelten die EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A2.040 Minergie-Eco FSC-Holz PEFC-Holz KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1
Formaldehyd	Holzwerkstoffe für beheizte Innenräume müssen den Empfehlungen für die Anwendung 1 nach der „Produktliste Holzwerkstoffe in Innenräumen“ von Lignum entsprechen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.040 Minergie-Eco Lignum Produktliste

Eco-Devis 665: Doppel- und Verbunddoppelböden

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Materialvorgaben		
Abdekarbeiten	1. Priorität: Kunststoffolie aus Rezyklat. 2. Priorität: Abdeckpapier.	
Bodenbeläge für Doppelböden	1. Priorität: Klebeparkett, Linoleum. 2. Priorität: Mehrschichtparkett, PVC-Beläge (sofern ohne umwelt- und gesundheitsgefährdende Bestandteile).	Produkte mit Kennzeichnung eco-1 enthalten keine umweltrelevanten Bestandteile.
Doppelbodenplatten	1. Priorität: Belag werkseitig: Holzwerkstoffplatten mit Alu-Folie belegt; Belag nachträglich: Holzwerkstoffplatten beidseitig mit Alu-Folie belegt. 2. Priorität: Belag werkseitig: Calciumsulfatplatten roh bis max. 25 mm, Holzwerkstoffplatten mit Stahlblech belegt; Belag nachträglich: Calciumsulfatplatten roh bis max. 25 mm, Holzwerkstoffplatte mit Alu-Folie/Stahlblech belegt, Holzwerkstoffplatten bis max. 30 mm beidseitig mit Stahlblech belegt.	
■ Zusätzliche Hinweise		
Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 665 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 665 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Eco-Devis 671: Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen

Thema	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Verwendungszweck		
■ Allgemeine Anforderungen		
Hinweise zum NPK	Die nachfolgenden Anforderungen können mit der NPK-Position 082 in das Leistungsverzeichnis übernommen werden.	
Putze	Putze müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	
Haftbrücken, Haft-, Grund- und Isolierbeschichtungen	Haftbrücken, Haft-, Grund- und Isolierbeschichtungen müssen wasserverdünnbar sein oder dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Voranstriche und Fugendichtstoffe	Fugenabdichtungen: Voranstriche und Fugendichtstoffe müssen entweder wasserverdünnbar sein bzw. dürfen max. % 1 Lösemittel enthalten oder müssen mindestens die Klassifizierung Emicode EC 1 oder gleichwertig aufweisen.	Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco EMICODE
Metall- und Kunststoffgebände	Metall- und Kunststoffgebände dürfen nicht in den Baustellenmulden entsorgt werden. Sie sind vom Unternehmer zurückzunehmen und wenn möglich zu recyklieren.	
Restmaterial	Nicht ausgehärtetes Restmaterial darf nicht in die Kanalisation gelangen.	
■ Materialvorgaben		
Dämm- und Putzträgerplatten	1. Priorität: Steinwollplatte, Glaswollplatte, Mineralfaserplatte. 2. Priorität: Weichfaserplatte, Schaumglasplatte, EPS.	EPS ohne HBCD als Flammenschutzmittel. Mehrschichtige Verbundplatten (z.B. Holzwolle mit EPS oder EPS mit PUR) sind in der Entsorgung problematisch. XPS-Platten können Aceton emittieren.
Vorbehandlung Untergrund	1. Priorität: Produkte mit Umwelt-Etikette A oder B oder Emicode EC1 bzw. EC1 plus Label. 2. Priorität: keine Materialempfehlung. nicht empfohlen: Lösemittelverdünnbare Produkte oder Produkte mit Umwelt-Etikette Kategorie D bis G.	Produkte mit Umwelt-Etikette Kategorie A bis C erfüllen die Minergie-Eco Ausschlusskriterien. Minergie-Eco Ausschlusskriterium A1.050 Minergie-Eco
Grundputze	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte (Lehm-, Gips-, Kalk- oder Zementputze). 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Silikat-, silikonharz- oder kunststoffgebundene Produkte beinhalten deutlich mehr Graue Energie.

Eco-Devis 671: Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen

Thema Verwendungszweck	Vorgaben	Hinweise/Quellen
Einschicht- und Deckputze	1. Priorität: Weissputze, mineralische Deckputze, Lehmputze. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Wärmedämmputze	1. Priorität: Produkte mit Perlit- oder Perlit-/Korkzuschlag. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	Produkte mit Aerogel-Zuschlag beinhalten bei gleicher Dämmleistung deutlich mehr Graue Energie als konventionelle Dämmputze.
Ausgleichsputze	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	
Haftschichten, Spachtelmassen	1. Priorität: Mineralisch gebundene Produkte. 2. Priorität: keine Materialempfehlung.	

■ Zusätzliche Hinweise

Produktedeklarationen	Die vom Unternehmer eingereichten Produktedeklarationen sind für die Wahl der bei der Ausführung verwendeten Produkte verbindlich.	Mit der NPK-Pos. 081 können für bestimmte Leistungen Produktedeklaration nach Empfehlung SIA 493 "Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten" oder nach VSLF für Lacke, Farben und ähnliche Beschichtungsstoffe sowie Labels und Zertifikate vom Unternehmer angefordert werden. SIA Bauproduktedeklarationen
Abgrenzung	Von den Leistungen im NPK 671 wurden die unter Materialvorgaben aufgeführten Verwendungszwecke nach ökologischen Kriterien beurteilt (s. Methodik Baumaterialien). Die weiteren im NPK 671 vorhandenen Leistungen sind entweder ökologisch von geringer Bedeutung oder weisen keine Materialvarianten auf, weshalb sie nicht beurteilt wurden.	eco-bau Methodik Baumaterialien

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
Abfall	Alle Informationen zum Thema Abfall und Recycling	www.abfall.ch
Abkürzungsverzeichnis	Verzeichnis mit den in den ECO-BKP vorkommenden Abkürzungen.	www.eco-bau.ch
AGG-RL Energie	Richtlinie Energie und Haustechnik. Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern, 2007.	www.bve.be.ch
AHB Stadt ZH-RL PR-NIS	Planungsrichtlinie Nichtionisierende Strahlung PR-NIS. Amt für Hochbauten der Stadt Zürich (Hrsg.), 2011.	www.stadt-zuerich.ch
AWEL-RL Regenwasser	Richtlinie und Praxishilfe Regenwasserentsorgung, Version 3, 2013 mit Ergänzungen 2014. Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich, 2014.	awel.zh.ch
BAFU Altlasten	Bauvorhaben und belastete Standorte. BAFU (Hrsg.), UV-1616-D, 2016.	www.bafu.admin.ch
BAFU Bautransporte	Luftreinhaltung bei Bautransporten. BAFU (Hrsg.), VU-5021, 2001.	www.bafu.admin.ch
BAFU Bodenaushub	Wegleitung Verwertung von ausgehobenem Boden (Wegleitung Bodenaushub) , Hrsg. BAFU, VU-4812-D, 2001.	www.bafu.admin.ch
BAFU Bodenschutz	Boden und Bauen - Stand der Technik und Praktiken. BAFU (Hrsg.), UW-1508-D, 2015.	www.bafu.admin.ch
BAFU Kältemittelliste	Liste der gebräuchlichen Kältemittel. BAFU, 2015.	www.bafu.admin.ch
BAFU Lichtemissionen	Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen. BAFU (Hrsg.), VU-8010-D, 2005.	www.bafu.admin.ch
BAFU Partikelfilterliste	Liste der geprüften Filtersysteme & Liste der LRV-konformen Motoren.	www.bafu.admin.ch
BAFU Regenwasser	Regenwasser richtig nutzen. BAFU 2003.	www.bafu.admin.ch
BAFU- RL Aushub	Richtlinie für die Verwertung, Behandlung und Ablagerung von Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial (Aushubrichtlinie). BAFU (Hrsg.) 2001.	www.bafu.admin.ch
BAFU Teerasphalt	Entsorgung von teerhaltigem Ausbaupasphalt. Empfehlung. BAFU (Hrsg.), 2004.	www.abfall.ch
BAFU-RL Baulärm	Baulärm-Richtlinie, BAFU, 2011	www.bafu.admin.ch
BAFU-RL Fugendichtungsmassen	Richtlinie PCB-haltige Fugendichtungsmassen. Beurteilung des Handlungsbedarfs und Empfehlungen für das Vorgehen bei Bauten. BAFU (Hrsg.), 2003.	www.bafu.admin.ch
BAFU-RL Luft	Luftreinhaltung auf Baustellen (Baurichtlinie Luft), BAFU (Hrsg.), 2016.	www.bafu.admin.ch
BAFU-RL RC-Baustoffe	Richtlinie für die Verwertung mineralischer Bauabfälle (Ausbaupasphalt, Strassenaufbruch, Betonabbruch, Mischabbruch). 2. aktualisierte Auflage, BAFU (Hrsg.), UV-0631-D, 2006.	www.bafu.admin.ch
BAG EMF	Informationen zu elektromagnetischen Feldern des Bundesamts für Gesundheit	www.bag.admin.ch
BAG Legionellen	Empfehlungen zu Legionellen und Legionellose, Hrsg. BAG/BLV, 08.2018.	www.bag.admin.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
BAG Schimmel	Schimmel in Wohnräumen - Informationen für Bewohner, Mieter und Vermieter. Bundesamt für Gesundheit, 2010.	www.bag.admin.ch
Bauen und Tiere	Wildtiere im Siedlungsraum - Umsetzungshilfe für Baufachleute und Bauherren	www.bauen-tiere.ch
Baumschutz Stadt Bern	Handbuch mit konkreten Anweisungen zum Baumschutz.	www.bern.ch
Bauteilnetz	Bauteilnetz Schweiz	www.bauteilclick.com
Beton konkret	Beton konkret - Musterwand Recyclingbeton Werkhof Bederstrasse. Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, 2017.	www.stadt-zuerich.ch
Betonsortenrechner	Rechner zur ökologischen Bewertung von unterschiedlichen Betonsorten.	treeze.ch
BFE Armaturen	Energieetikette für Sanitärprodukte	www.bfe.admin.ch
BFE Effiziente Kälte	Website von EnergieSchweiz zum Thema effiziente Kälteanlagen mit vielen Tipps und Tools.	www.effizientekaelte.ch
BFE Pumpen	Das Programm ProEPA (Effiziente Pumpen Anlagen) von EnergieSchweiz unterstützt Planende und Gebäudebetreibende bei der Analyse und Optimierung von Pumpen.	www.energieschweiz.ch
BGS Liste bodenkundl. Baubegleiter	Liste der BGS-anerkannten bodenkundlichen Baubegleiter/-innen. Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz BGS, Wädenswil.	www.soil.ch
BirdLife	Informationen zum Thema Vögel und Bauen des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife.	www.birdlife.ch
Blauer Engel für Schalöle	Umweltkennzeichen Blauer Engel RAL-UZ 178 für Schalöle	www.blauer-engel.de
Cercle Bruit Hilfe Baulärm	Cercle Bruit: Anwendungshilfe zur Baulärm-Richtlinie. Vereinigung kantonaler Lärmschutzfachleute, 2005.	www.cerclebruit.ch
Checkliste Dachbegrünung	Checkliste Dachbegrünung, Amt für Hochbauten Stadt Zürich, 2008.	www.stadt-zuerich.ch
Compareco	Liste von Haushaltsgeräten und ihrer Einstufung bezüglich Energieeffizienz-Kategorien. Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA).	www.compareco.ch
Deklarierte Lüftungsgeräte	Online-Liste der deklarierten Komfortlüftungsgeräte des Vereins Energie-Cluster.	www.energie-cluster.ch
eco-bau Empfehlung Gebäudecheck	Gesundheitsgefährdende Stoffe in bestehenden Gebäuden und bei Gebäudesanierungen (Gebäudecheck in Bauten mit Baujahr vor 1990). Verein eco-bau, 2013.	www.eco-bau.ch
eco-bau Methodik Baumaterialien	Die Methodik Baumaterialien des Vereins eco-bau definiert die Kriterien für die Bewertung von Baumaterialien und Bauprodukten.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 102	Besondere Bestimmungen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 117	Abbrüche und Demontagen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 237	Kanalisationen und Entwässerungen.	www.eco-bau.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
Eco-Devis 241	Ortbetonbau.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 314	Maurerarbeiten.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 318	Spezielle Dichtungen und Dämmungen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 331	Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 332	Elementbau in Holz.	
Eco-Devis 333	Holzbau: Bekleidungen und Ausbau.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 334	Treppen.	
Eco-Devis 342	Verputzte Aussenwärmedämmungen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 343	Hinterlüftete Fassadenbekleidungen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 347	Sonnen- und Wetterschutzanlagen.	
Eco-Devis 348	Aussenputze.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 351	Spenglerarbeiten: Dachentwässerungen und Anschlussbleche.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 352	Spenglerarbeiten: Deckungen und Bekleidungen aus Dünoblech.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 361	Geneigte Dächer: Vorarbeiten, Rückbau und Instandsetzung.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 362	Abdichtungen von befahrbaren Flächen im Hochbau.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 363	Geneigte Dächer: Unterkonstruktionen und Deckungen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 364	Flachdacharbeiten.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 371	Fenster und Fenstertüren.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 405	Heizungsanlagen: Anlagebeschreibung.	
Eco-Devis 411	Werkleitungen für Wasser und Gas.	
Eco-Devis 426	Sanitäreanlagen: Versorgungsleitungen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 427	Sanitäreanlagen: Entsorgung.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 621	Schränke aus Holz und Holzwerkstoffen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 622	Türen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 624	Allgemeine Schreinerarbeiten.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 625	Haushaltküchen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 643	Trockenbauarbeiten: Wände.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 645	Plattenbeläge.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 651	Deckenbekleidungen aus Trockenbauplatten.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 652	Deckenbekleidungen aus Holz, Holzwerkstoffen, Mineralfasern.	
Eco-Devis 653	Deckenbekleidungen aus Metall.	

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
Eco-Devis 661	Estriche schwimmend oder im Verbund.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 662	Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz und Bitumen.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 663	Beläge aus Linoleum, Kunststoffen, Textilien und dgl.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 664	Bodenbeläge aus Holz, Kork, Laminat und dgl.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 665	Doppel- und Verbunddoppelböden.	www.eco-bau.ch
Eco-Devis 671	Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen.	www.eco-bau.ch
EKAS-RL Asbest	EKAS-Richtlinie Nr. 6503: Richtlinie Verpflichtung der Arbeitgeber zur Verhütung von asbestbedingten Berufskrankheiten. Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS), 2008.	www.ekas.admin.ch
EMICODE	Kennzeichnungssystem für Raumlufthygiene bei der Wahl von Verlegewerkstoffen, Klebstoffen und Bauprodukten.	www.emicode.com
Energieetikette	Dank der Energieetikette findet man bei einer Neuanschaffung die sparsamsten Geräte.	www.bfe.admin.ch
Energytools	Auf energytools.ch finden Sie Tools, Hilfsmittel und Software des SIA und assoziierter Verbände zur rationellen und nachhaltigen Energienutzung im Gebäudebereich	www.energytools.ch
EU Ecolabel	Liste der mit dem EU Ecolabel ausgezeichneten Produkte.	www.eu-ecolabel.de
FACH	Das Forum Asbest Schweiz (FACH) ist eine gemeinsame Informationsplattform des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), der Suva und weiteren Partnern zum Thema Asbest.	www.forum-asbest.ch
FACH Asbestsanierung	Asbestsanierungen: Visuelle Kontrollen und Raumluftmessungen. FACH, 2013.	www.forum-asbest.ch
Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS)	Die Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz FWS vereint alle wichtigen Organisationen und Gruppierungen, die sich für die Förderung und Verbreitung der Wärmepumpe einsetzen.	www.fws.ch
Fair Stone	Fair Stone ist ein internationaler Sozial- und Umweltstandard für Natursteinimporte aus Entwicklungs- und Schwellenländern.	fairstone.org
Fledermausschutz	Fledermausschutz Schweiz	www.fledermausschutz.ch
FSC-Holz	Forest Stewardship Council - Zertifikatssuche	info.fsc.org
FSHBZ	Fachverband Schweizerischer Hersteller von Betonzusatzmitteln	www.fshbz.ch
FSKB Aushubmaterial	ABC für Aushubmaterial. Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (Hrsg.), 2015.	www.fskb.ch
G_AltIV	Verordnung vom 26. August 1998 über die Sanierung von belasteten Standorten (Altlasten-Verordnung, AltIV), Stand am 01. Mai 2017. SR 814.680	www.admin.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
G_BauAV	Verordnung vom 29. Juni 2005 über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten (Bauarbeitenverordnung, BauAV), Stand am 01. November 2011. SR 832.311.141	www.admin.ch
G_ChemRRV	Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV), Stand am 20. Juni 2017. SR 814.81	www.admin.ch
G_ChemV	Verordnung vom 18. Mai 2005 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikalienverordnung, ChemV), Stand am 01. Mai 2017. SR 813.11	www.admin.ch
G_GSchG	Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG), Stand am 01. Januar 2017. SR 814.20	www.admin.ch
G_LRV	Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 (LRV), Stand am 01. April 2017. SR 814.318.142.1. Anhang 5.3.2 b	www.admin.ch
G_NISV	Verordnung vom 23. Dezember 1999 über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV), Stand am 01. Juli 2016. SR 814.710	www.admin.ch
G_NIV	Verordnung vom 7. November 2001 über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV), Stand am 20. April 2016. SR 734.27	www.admin.ch
G_USG	Bundesgesetz vom 7. Oktober 1983 über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG), Stand am 01. Januar 2017. SR 814.01	www.admin.ch
G_VBBo	Verordnung vom 1. Juli 1998 über Belastungen des Bodens (VBBo). Stand am 12. April 2016. SR 814.12.	www.admin.ch
G_VeVA	Verordnung vom 22. Juni 2005 über den Verkehr mit Abfällen (VeVA), Stand am 01. Juli 2017. SR 814.610	www.admin.ch
G_VOCV	Verordnung vom 12. November 1997 über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen. (VOCV), Stand am 01. Januar 2017. SR 814.018.	www.admin.ch
G_VREG	Verordnung vom 14. Januar 1998 über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG), Stand am 23. August 2005. SR 814.620	www.admin.ch
G_VVEA	Verordnung vom 4. Dezember 2015 über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA), Stand am 03. Oktober 2017. SR 814.600	www.admin.ch
Graffiti	Die Fachstelle Graffiti der Stadt Zürich berät rund um die Themen Graffitischutz und Entfernung von Sprayereien	www.stadt-zuerich.ch
GUT Lizenz	Prüfung von Teppichen nach GUT Kriterien	pro-dis.info
Holzenergie	Holzenergie Schweiz	www.holzenergie.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
HSH-Holz	Das Herkunftszeichen Schweizer Holz weist den Schweizer Ursprung nach.	www.holz-bois-legno.ch
IGOEB Empfehlungsliste	Liste von Reinigungsprodukten, welche die Anforderungen der IGÖB einhalten. Laufend aktualisierte Excel-Datei.	oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.ch
Infoflora Schwarze Liste	Infoflora Schwarze Liste und Watch-List.	www.infoflora.ch
KARCH	Amphibienschutz vor der Haustür	www.karch.ch
KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2007/2	Beton aus recycelter Gesteinskörnung. KBOB/eco-bau/IPB (Hrsg.), 2007, (Stand Februar 2012).	www.kbob.admin.ch
KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2008/1:2017	Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Werkleistungen (Hochbau). KBOB/eco-bau/IPB (Hrsg.), 2017.	www.eco-bau.ch
KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2008/2	Bauen, wenn das Klima wärmer wird. KBOB/eco-bau/IPB (Hrsg.), 2008.	www.kbob.admin.ch
KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2009/1:2016	Ökobilanzdaten im Baubereich. KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2009/1:2016. KBOB, eco-bau, IPB (Hrsg.), Stand 2016.	www.kbob.admin.ch
KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung 2012/1	Nachhaltig produziertes Holz beschaffen. KBOB/IPB (Hrsg.), 2012.	www.kbob.admin.ch
KBOB/IPB-Empfehlung 2000/1	Bodenbeläge im Bürobau. KBOB/IPB (Hrsg.), 2000.	www.kbob.admin.ch
KBOB/IPB-Empfehlung 2000/4	Bodenschutz auf der Baustelle. KBOB/IPB (Hrsg.), 2000.	www.kbob.admin.ch
KBOB/IPB-Empfehlung 2001/1	Metalle für Dächer und Fassaden. KBOB/IPB (Hrsg.), 2017.	www.kbob.admin.ch
KBOB/IPB-Empfehlung 2004/3	LKS Landschaftskonzept Schweiz. KBOB/IPB (Hrsg.), 2004.	www.kbob.admin.ch
KBOB/IPB-Empfehlung 2017	Gutes Innenraumklima ist planbar. KBOB/IPB (Hrsg.), 2004.	www.kbob.admin.ch
KVS	Kunststoff Verband Schweiz	www.swiss-plastics.ch
Label Luftfilter	Das Label der Eurovent-certification zeichnet energieeffiziente und effektive Luftfilter aus.	www.eurovent-certification.com
LIGNUM Formaldehyd	Holzwerkstoffe in Innenräumen, EMPA/Lignum-Merkblatt, Lignatec 12021. Lignum (Hrsg.), 2008.	www.lignum.ch
Lignum Produktliste	Produktliste: laufend nachgeführte Liste geeigneter Holzwerkstoffe zur Verwendung im Innenraum. LIGNUM	www.lignum.ch
Lignum-RL Holzschutz	Holzschutz im Bauwesen. EMPA/Lignum-Richtlinie, Lignatec 12001. Lignum (Hrsg.), 1995.	www.lignum.ch
Merkblatt Baumschutz	Merkblatt Baumschutzmassnahmen der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter.	www.vssg.ch
Merkblatt Bauten und Anlagen LU	Bauten und Anlagen. Merkblatt, Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Luzern (Hrsg.), 2015.	uwe.lu.ch
Merkblatt Elektrosmog	Elektrosmog im Alltag. Informationsblatt, Interkantonale Hochbauämter (Hrsg.), 2011.	awel.zh.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
Merkblatt Malen	Abwasser, Abfälle und Emissionen im Malereigewerbe, Merkblatt, div. Kantone und Branchenverbände 2015.	awel.zh.ch
Merkblatt Recycling-Baustoffe SG	Anwendungen von Recycling-Baustoffen aus Bauschutt. Amt für Umwelt und Energie Baudepartement des Kantons St. Gallen, 2017.	www.umwelt.sg.ch
Merkblatt Recycling-Baustoffe TG	Merkblatt des Kantons Thurgau zum Einsatz von mineralischen RC-Baustoffen. Amt für Umwelt, 2016.	umwelt.tg.ch
Merkblatt Umweltschutz Baustellen SG	Merkblatt Umweltschutz auf Baustellen. Amt für Umwelt und Energie Baudepartement des Kantons St. Gallen, 2008.	www.sg.ch
MINERGIE	Der MINERGIE Standard zeichnen Bauten aus mit hoher Energieeffizienz und Komfort (MINERGIE / MINERGIE-P resp. A) wie auch Gesundheit und Bauökologie (MINERGIE-ECO).	www.minergie.ch
Minergie Anwendungshilfe LM	Minergie-Eco Anwendungshilfe Lösemittel (Excel-Rechentabelle), 2016.	www.minergie.ch
Minergie Haustechnik	Leistungsgarantie Haustechnik (inkl. Abnahmeprotokoll Komfortlüftung). Bundesamt für Energie, swissetec und Verein Minergie (Hrsg.), 2015.	www.minergie.ch
Minergie Module	Herstellerlisten von Minergie-Fenstern, Minergie-Türen und anderen Modulen.	www.minergie.ch
Minergie-Eco	Die Vorgabenkataloge für Minergie-ECO, Version 1.4/2018, beschreiben und erläutern die Minergie-ECO-Kriterien. Sie liefern Hinweise für die Umsetzung, zu den Planungsgrundlagen und zur Relevanz der Kriterien in unterschiedlichen Planungsphasen. Die Vorgabenkataloge gelten mit Ausnahme von kleinen Wohnbauten für alle Nutzungen. Es wird nur unterschieden zwischen	www.minergie.ch
Minergie-Eco QS	Qualitätssicherungssystem des Vereins MINERGIE für das Gebäudelabel MINERGIE-ECO. Minergie, Januar 2018.	www.minergie.ch
Minergie-Eco Vögel und Glas	Minergie-Eco Nachweisformular Vögel und Glas, Minergie, Januar 2018.	www.minergie.ch
Natur und Wirtschaft	Stiftung Natur und Wirtschaft : Mehr Natur in Firmenarealen	www.naturundwirtschaft.ch
Natureplus	Das natureplus Gütesiegel kennzeichnet Produkte, die hohe Standards bezüglich Klimaschutz, Wohngesundheit und Nachhaltigkeit erfüllen.	www.natureplus.org
Nordischer Schwan	Das Nordische Umweltzeichen, auch Nordischer Schwan genannt, ist ein Umweltzeichen des Nordischen Ministerrats.	www.nordic-ecolabel.org
Ökobilanz Tiefbauarbeiten	Ökobilanzen von Tiefbauarbeiten bei Hochbauten. Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Fachstelle Nachhaltiges Bauen (Hrsg.), 2014.	www.stadt-zuerich.ch
Ökologische Stadtbeleuchtung	Lichtblicke für eine ökologische Stadtbeleuchtung. Stadt Zürich (Hrsg.), 2008.	www.stadt-zuerich.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
Österreichisches Umweltzeichen	Das Österreichische Umweltzeichen ist ein staatlich vergebenes Gütesiegel für ökologische Produkte, Tourismus, Green Meeting und Bildung.	www.umweltzeichen.at
PEFC-Holz	Das PEFC-Label garantiert eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Auf dieser Seite kann nach Zertifikaten, Unternehmen und Produkten gesucht werden.	www.pefc.org
Polludoc	Die Polludoc-Website enthält detaillierte Informationen zum fachgerechten Umgang mit Gebäudeschadstoffen (Asbest, PCB, PCP) sowie zur nationalen Prüfung für Bauschadstoffdiagnostiker/-innen.	www.polludoc.ch
Recycling Dachbahnen	Roof Collect: Recycling System for Thermoplastic Membranes: PVC, PIB, FPO, ECB, CSM, EPDM	www.roofcollect.com
Recycling EPS	EPS-Recycling-Schweiz	www.epsschweiz.ch
Recycling Gips	Recycling von Gips, Rigips Saint-Gobain	www.rigips.ch
Recycling PVC Boden	Arbeitsgemeinschaft für das Recycling von Bodenbelägen	www.arpschweiz.ch
Recycling PVC Fenster	Recycling von ausgedienten PVC-Fenstern in der Schweiz	www.pvch.ch
Sanitärdatenbank	Die Energieetikette für Sanitärprodukte zeigt auf einen Blick, ob Duschbrausen, Armaturen und Wasserspareinsätze wenig Energie verbrauchen (Klasse A) oder viel (Klasse G).	www.etiquetteenergie-sanitaire.ch
Schweizer Stiftung Farbe	Verzeichnis der von der Schweizer Stiftung Farbe mit der Umwelt-Etikette ausgezeichneten Produkte	www.stiftungfarbe.org
SENS	Stiftung Entsorgung Schweiz: Fachgerechte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten	www.erecycling.ch
SFG-RL Gründach	Gründachrichtlinie für Extensivbegrünungen. Teil 1: Wasserhaushalt und Vegetation, Teil 2: Labelvergabe und Ökobilanz. Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung (Hrsg.), 1998/2000.	www.sfg-gruen.ch
SIA Bauproduktedeklarationen	In dieser Rubrik finden Sie die Herstellerdeklarationen (Deklarationsraster) zu ökologischen Merkmalen von 14 Bauproduktgruppen. Grundlage dazu ist die Empfehlung SIA 493. Sie definiert für 14 Bauproduktgruppen, welche Merkmale in welcher Form und Terminologie zu deklarieren sind.	www.sia.ch
SIA-Empfehlung 430	SIA-Empfehlung 430: Entsorgung von Bauabfällen bei Neubau-, Umbau- und Abbrucharbeiten. SIA, 1993.	www.sia.ch
SIA-Empfehlung 431	SIA-Empfehlung 431: Entwässerung von Baustellen. SIA, 1997.	www.sia.ch
SIA-Empfehlung 493	SIA-Empfehlung 493: Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten. SIA, 2007.	www.sia.ch
SIA-Merkblatt 2023	SIA-Merkblatt 2023: Lüftung in Wohnbauten. SIA, 2008.	www.sia.ch
SIA-Merkblatt 2026	SIA-Merkblatt 2026: Effizienter Einsatz von Trinkwasser in Gebäuden. SIA, 2006.	www.sia.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
SIA-Merkblatt 2030	SIA-Merkblatt 2030: Recyclingbeton. SIA, 2010.	www.sia.ch
SIA-Norm 180	SIA-Norm 180: Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau. SIA, 1999.	www.sia.ch
SIA-Norm 271	SIA-Norm 271: Abdichtungen von Hochbauten. SIA, 2007.	www.sia.ch
SIA-Norm 312	SIA-Norm 312: Begrünung von Dächern. SIA, 2013.	www.sia.ch
SIA-Norm 380	SIA-Norm 280: Grundlagen für energetische Berechnungen von Gebäuden. SIA, 2015.	shop.sia.ch
SIA-Norm 380/4	SIA-Norm 380/4 Thermische Energie im Hochbau, SIA 2009	www.sia.ch
SIA-Norm 382/1	SIA-Norm 382/1: Lüftungs- und Klimaanlage - Allgemeine Grundlagen und Anforderungen. SIA, 2014.	www.sia.ch
SIA-Norm 382/2	SIA-Norm 382/2: Klimatisierte Gebäude - Leistungs- und Energiebedarf. SIA, 2011.	www.sia.ch
SIA-Norm 385/1	SIA-Norm 385/1: Warmwasserversorgung für Trinkwasser in Gebäuden - Grundlagen und Anforderungen. SIA, 2011.	www.sia.ch
SIA-Norm 385/2	SIA-Norm 385/2: Anlagen für Trinkwarmwasser in Gebäuden - Warmwasserbedarf, Gesamtanforderungen und Auslegung. SIA, 2015.	www.sia.ch
SIA-Norm 387/4	SIA-Norm 387/4: Elektrizität in Gebäuden - Beleuchtung: Berechnung und Anforderungen. SIA, 2017.	shop.sia.ch
SIA-Norm 491	SIA-Norm 491: Vermeidung unnötiger Lichtemissionen im Aussenraum. SIA, 2013.	www.sia.ch
SMGV	Schweizerischer Maler- und Gipserverband	www.smgv.ch
SN EN 12524	Baustoffe und -produkte - Wärme- und feuchteschutztechnische Eigenschaften - Tabellierte Bemessungswerte. SIA, 2000.	www.sia.ch
SN EN 13-300	Beschichtungsstoffe - Wasserhaltige Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Wände und Decken im Innenbereich - Einteilung. SIA, 2001.	www.sia.ch
SN EN 206:2013 (2. Auflage)	Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität, SIA, 2016.	www.sia.ch
Sonnendach	Online-GIS mit Informationen zur Eignung von Dach- und Fassadenflächen zur Energieproduktion.	www.sonnendach.ch
SUVA Asbest	Verschiedene Informationen über Asbest, SUVA, 2015.	www.suva.ch
SUVA Hautschutz	Hautschutz bei der Arbeit. SUVA, 2014.	www.suva.ch
SVGW-RL Trinkwasser	SVGW-Richtlinie für Trinkwasserinstallationen W3d (Ausgabe 2013, inkl. Ergänzungen 1 und 2)	www.svgw.ch
Swissolar	Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie	www.swissolar.ch
SWKI-RL BT102-01	Wasserbeschaffenheit für Gebäudetechnik-Anlagen. SWKI, 2012.	www.swki.ch

Quellenverzeichnis

Abkürzung	Titel, Verfassende, Herausgebende	Bezug, Link
SWKI-RL VA101-01	SWKI Richtlinie VA101-01: Klassifizierung, Testmethoden und Anwendung von Luftfiltern. SWKI, 2012.	www.swki.ch
SWKI-RL VA104-01	Hygiene-Anforderungen an raumluftechnische Anlagen. SWKI, 2006.	www.swki.ch
Tiere am Gebäude	Merblätter und praktische Informationen rund um Baufragen zu verschiedenen Tieren. Grün Stadt Zürich	www.stadt-zuerich.ch
Toplicht	Liste energieeffizienter Leuchten (Minergie-Modul Leuchten)	www.toplicht.ch
Topten	Liste energieeffizienter Produkte	www.topten.ch
Umsetzungshilfe SIA 430	Baustellen-Entsorgungskonzept nach SIA-Empfehlung 430, BAFU, ARV, in Zusammenarbeit mit den Abfall-Fachstellen der Kantone AR, GR, LU, NW, OW, UR, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, ZG, ZH. 2007.	www.abfall.ch
Vögel und Glas	Tipps zum Thema Vögel und Glas.	www.vogelglas.vogelwarte.ch
Vogelwarte	Die Schweizerische Vogelwarte Sempach ist eine gemeinnützige Stiftung für Vogelkunde und Vogelschutz.	www.vogelwarte.ch
VRB Umgebung	Ökologie am Bau, Empfehlung für die VRB-Gemeinden, Teil 4: Umgebung	www.oeku.ch
VSA-RL Regenwasser	Richtlinie zur Versickerung, Retention und Ableitung von Niederschlagswasser in Siedlungsgebieten. Verband Schweizer Abwasser und Gewässerschutzfachleute (Hrsg.), 2002, mit Update 2008.	www.vsa.ch
WELL	Water Efficiency Label WELL der europäischen Sanitärarmaturenindustrie.	www.well-online.eu
WPZ	Wärmepumpen-Testzentrum WPZ	www.ntb.ch
XertifIX	Der Verein XertifIX engagiert sich gegen ausbeuterische Kinder- und Sklavenarbeit in der Natursteinbranche. Das gleichnamige Gütesiegel zeichnet Natursteine aus, die ohne Kinder- und Sklavenarbeit produziert wurden.	www.xertifix.de

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung	Erläuterung
2K	Zwei Komponenten	2K-Produkte werden vor allem als Bindemittel, Kleb- oder Beschichtungsstoffe verwendet.
BAFU	Bundesamt für Umwelt	Das BAFU wurde 2006 aus dem BUWAL und grossen Teilen des Bundesamts für Wasser und Geologie (BWG) gebildet. www.bafu.admin.ch
BFE	Bundesamt für Energie	www.bfe.admin.ch
BPUK	Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz	Weitere Informationen im Internet: www.bpuk.ch
BUWAL	Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (seit 1. Januar 2006 BAFU)	Weitere Informationen im Internet: www.bafu.admin.ch
CEM	Zementklasse (CEM I bis CEM V)	Die europäische Norm EN 197 klassifiziert Zemente nach Festigkeit und Zusammensetzung. In der Norm werden die Eigenschaften von CEM I bis CEM V definiert.
CKW	Chlorierte Kohlenwasserstoffe	CKW werden als Löse- und Reinigungsmittel eingesetzt. Sie sind sehr schlecht abbaubar und z.T. stark gesundheitsgefährdend.
CNS	Chromnickelstahl	Nicht rostende Legierung aus Stahl, Chrom und Nickel.
CO ₂	Kohlendioxid	CO ₂ ist ein natürlicher Bestandteil der Luft (ca. 400 ppm). Es entsteht sowohl bei der Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Substanzen unter Sauerstoffzufuhr als auch im Organismus von Lebewesen als Produkt der Zellatmung. Pflanzen, Algen und Bakterien können Kohlenstoffdioxid in Biomasse umwandeln.
CRB	Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung	Weitere Informationen im Internet: www.crb.ch
ECO-BKP	Baukostenplan	Copyright ECO-BKP: Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB
EFH	Einfamilienhaus	Wohnhaus für eine einzelne Familie; freistehend oder seitlich angebaut (DEFH, REFH).
EKAS	Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit	Weitere Informationen im Internet: www.ekas.ch
EPDM	Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk	EPDM ist sehr elastisch sowie witterungs- und temperaturbeständig. Es wird vor allem für Dichtungen (Fenster, Sanitär etc.), Bodenbeläge und Dachbahnen verwendet.
EPS	Expandiertes Polystyrol	Offenzelliger Kunststoff-Schaumstoff („Styropor“).

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung	Erläuterung
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas	ESG ist ein thermisch behandeltes Floatglas, das bei Bruch in viele kleine Einzelteile zerfällt.
EVA	Ethylvinylacetat	Kunststoff mit hoher Elastizität und hoher Wärme- und Alterungsbeständigkeit.
FCKW/HFCKW	Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoff / Teilhalogenerter Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoff	FCKW und HFCKW sind starke Treibhausgase und bewirken einen Abbau der Ozonschicht. Sie wurden z.B. als Treibgas in Schaumstoffen oder in Kälteanlagen als Kältemittel verwendet. Der Einsatz ist seit dem Jahr 2000 verboten.
FKW/HFKW	Fluor-Kohlenwasserstoff / Teilhalogenerter Fluor-Kohlenwasserstoff	Wird meist als Arbeitsmittel in Wärmepumpen und Kälteanlagen eingesetzt.
FPO/TPO	Flexible Polyolefine, thermoplastische Polyolefine	Durch Polymerisation von Olefinen hergestellte Kunststoffe, meist auf Basis von Polyethylen oder Polypropylen.
FSC	Forest Stewardship Council	Internationale Zertifizierungsstelle für nachhaltige Waldbewirtschaftung. www.fsc-schweiz.ch
FSKB	Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie	Weitere Informationen im Internet: www.fskb.ch
HBCD	Hexabromcyclododecan	HBCD wird als Flammschutzmittel in Kunststoffen eingesetzt und ist umwelt- und gesundheitsschädlich. Seit Mai 2013 ist die Herstellung und seit August 2015 das Inverkehrbringen in der Schweiz verboten. In andern Ländern gelten andere Fristen.
HPL/CPL	High Pressure Laminates/Continuous Pressed Laminates	Kunstharzgebundene Papier-Laminat-Platten („Kellco“).
HSH	Herkunftszeichen Schweizer Holz	Das Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH) ist ein Warenzeichen, das den Schweizer Ursprung des Holzes garantiert. www.lignum.ch
IPB	Interessengemeinschaft der privaten professionellen Bauherren	Weitere Informationen im Internet: www.ipb-news.ch
IV	Isolierverglasung	Hermetisch abgedichtetes Verglasungselement, bestehend aus 2 oder 3 Glasscheiben, dem Randverbund und meist einer Edelgasfüllung.
IV-IR	Isolierverglasung mit Infrarot-Reflexionsschicht	Wärmeschutz-Isolierverglasung.
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren	Publikationen der KBOB und Empfehlungen im Generellen: www.kbob.admin.ch
KVA	Kehrichtverbrennungsanlage	Entsorgungsweg für brennbare Abfälle.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung	Erläuterung
kW	Kilowatt	Physikalische Einheit der Leistung.
LM	Organische Lösemittel	z. B. White Spirit, Nitroverdüner, Alkohol etc.
MDF	Mitteldichte Faserplatte	Holzwerkstoff-Platte aus verleimten Holzfasern.
MMK	Mehr-Mulden-Konzept	Weitere Informationen im Internet: www.aue.bs.ch
MUF	Melamin-Harnstoff-Formaldehyd	Bindemittel für Holzwerkstoffe.
NCS	Natural Color System	Vertrieb in der Schweiz: CRB.
NEP NMP	N-Ethyl-2-Pyrrolidon (NEP), N-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP)	NEP und NMP sind in Abbeizmitteln häufig verwendete Substanzen und stark gesundheitsgefährdend.
OSB	Oriented Strand Board	OSB-Platten (Grobspanplatten) bestehen aus ausgerichteten Grobspänen und werden z.B. bei statisch stark beanspruchten Schichten im Holzelementbau verwendet.
PAK	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	PAK entstehen bei unvollständiger Verbrennung. Sie kommen in Dieselmotor-Abgasen, in teerartigen Stoffen etc. vor. Sie gelten als Krebs erregend.
PB	Polybutylen	PB ist ein thermoplastisches Polyolefin.
PCB	Polychlorierte Biphenyle	PCB wurde vor allem als Elektrolyt-Flüssigkeit in Kondensatoren und als Weichmacher eingesetzt. PCB ist stark umwelt- und gesundheitsgefährdend.
PCP	Pentachlorphenol	Einsatz als Wirkstoff in Algiziden, Fungiziden, Desinfektionsmitteln sowie als Holz- und Textilschutz. PCP ist umwelt- und gesundheitsgefährdend.
PE/PE-X	Polyethylen / Vernetztes Polyethylen	Häufig anzutreffender, dauerelastischer Kunststoff. PE-X wird aufgrund seiner geringeren Sauerstoffdurchlässigkeit vor allem für Sanitär- und Heizungsrohre verwendet.
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes	Internationale Zertifizierungsstelle für nachhaltige Waldbewirtschaftung. www.pefc.org
PET	Polyethylenterephthalat	PET hat vielfältige Einsatzbereiche und wird unter anderem zur Herstellung von Kunststoffflaschen (PET-Flaschen), Folien und Textilfasern verwendet.
PF PRF	Phenolharz-Formaldehyd, Phenolharz-Resorcin-Formaldehyd	Leimtypen für Hölzer, Holzwerkstoffe etc. PF- und PRF-Leime emittieren vergleichsweise wenig Formaldehyd.
PIR	Polyisocyanurat	Hartschaumstoff auf Polyurethan-Basis.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung	Erläuterung
PMDI	Polymeres Diphenylmethandiisocyanat	PMDI wird als Bindemittel in Holzwerkstoffplatten, insbesondere bei OSB-Platten eingesetzt und emittiert kein Formaldehyd.
PP	Polypropylen	PP ist ein häufig eingesetzter, dauerelastischer Kunststoff für verschiedenste Einsatzzwecke.
PU, PUR	Polyurethan	Häufig anzutreffender, duroplastischer Kunststoff.
PVAc	Polyvinylacetat	PVAc wird vor allem als Weissleim (Holzleim) oder Bindemittel in Holzwerkstoffen eingesetzt. Es setzt kein Formaldehyd frei.
PVC, PVC-U, PVC-P	Polyvinylchlorid	Häufig anzutreffender, halogenhaltiger Kunststoff. PVC-U enthält im Unterschied zu PVC-P keine Weichmacher.
PVDF	Polyvinylidenfluorid	Halogenhaltiger Hochleistungskunststoff.
RAL	Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.	Abk. für Reichs-Ausschuss für Lieferbedingungen. Ist die unabhängige Organisation, die RAL-Gütezeichen für Produkte und Dienstleistungen anerkennt www.ral.de
RC-C	Recyclingbeton aus Betongranulat	RC-C muss mindestens 25 Masse-% Betongranulat (Rc) enthalten.
RC-M	Recyclingbeton aus Mischabbruchgranulat	RC-M muss mindestens 5 Masse-% Mischabbruchgranulat (Rb) und insgesamt mindestens 25 Masse-% Mischabbruch- (Rb) und Betongranulat (Rc) enthalten.
REA	Rauchgas-Entschwefelungsanlage	Bei der Entschwefelung von Abgasen fällt bei bestimmten Anlagentypen REA-Gips bzw. -Anhydrit an.
SF6	Schwefelhexafluorid	SF6 ist ein Gas mit äusserst starkem Treibhauseffekt (Einsatz z.B. in Schallschutzgläsern).
SFG	Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung	Weitere Informationen im Internet: www.sfg-gruen.ch
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein	Weitere Informationen im Internet: www.sia.ch
SN EN	Europäische Normen	Weitere Informationen im Internet: www.sia.ch
SUVA	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt	Weitere Informationen im Internet: www.suva.ch
SWKI	Der Schweizerische Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren	Weitere Informationen im Internet: www.swki.ch
UBA	Umwelt-Bundesamt (Deutschland)	Weitere Informationen im Internet: www.umweltbundesamt.de

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung	Erläuterung
UF	Harnstoff-Formaldehyd	Häufig eingesetztes Bindemittel für Holzwerkstoffe.
U-Wert	Wärmedurchgangskoeffizient	Der U-Wert gibt an, wie viel Energie einen Quadratmeter eines Bauteils pro Grad Temperaturdifferenz durchdringt (Einheit W/m ² K). Bei Fenstern wird U _f (für Frame), U _g (für Glazing) und U _w (für Window) verwendet.
VSA	Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute	Weitere Informationen im Internet: www.vsa.ch
VSG	Verbund-Sicherheitsglas	VSG wird aus 2 Floatglas-Schichten und einer dazwischen liegenden Kunststoff-Folie gefertigt. Bei Bruch bleiben die Scherben an der Folie haften. Je nach Folie sind VSG durchbruchhemmend.
VSLF	Verband Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten	Weitere Informationen im Internet: www.vslf.ch
XPS	Extrudiertes Polystyrol	Geschlossenzelliger Kunststoff-Schaumstoff („Styrofoam“).